

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Einzelnummer 0,10 Euro - Versand im Postabonnement - 45% - 1. Ausg. 2003, 1. Ausg. 2004, 1. Ausg. 2005, 1. Ausg. 2006, 1. Ausg. 2007, 1. Ausg. 2008, 1. Ausg. 2009, 1. Ausg. 2010, 1. Ausg. 2011, 1. Ausg. 2012, 1. Ausg. 2013, 1. Ausg. 2014, 1. Ausg. 2015, 1. Ausg. 2016, 1. Ausg. 2017, 1. Ausg. 2018, 1. Ausg. 2019, 1. Ausg. 2020, 1. Ausg. 2021, 1. Ausg. 2022, 1. Ausg. 2023, 1. Ausg. 2024



WO NEHMEN WIR UNS EIN FREI-BAD?

DIE SCHWIMMBAD-LANDSCHAFT IM BEZIRK

DORFFESTE ADE?

GESELLIGES BEISAMMENSEIN IST SCHEINBAR OUT

KALTERERSEE-TRIATHLON

EIN FEST FÜR HARTE FRAUEN UND MÄNNER

Wohnräume
werden wahr!



IMMOBILIEN

Kaltern: Klimahaus! Exklusive 4-Zi-Woh., ganzer letzter Stock mit Veranda u. großer, sonniger Terrasse! Absolute Toplage!

Neumarkt: Duplexwoh. mit Galerie, 2-3 Schlafzimmer, Sonnenterrasse, tolle, ruhige Wohnlage!

Helle 2-Zi-Woh. mit Terrasse, Keller und Autoabstellplatz. Gelegenheit!

Laag: 2- u. 3-Zi.Woh. mit Balkon, interess. Preise!

Montan: Exklusive Wohnhäuser mit Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!

2-Zi.Wo. auf 2 Ebenen, Wohnzi-Küche, Schlafzi., Bad, Terrasse, sowie Wohnraum in der Mansarde

Tramin: Nette 2-Zi-Woh. in Zentrumsnähe, gr. Keller u. Autoabstellpl. in der Garage.

Kurtatsch: Geräumige Reihenhäuser mit Gartenanteil, schöner Panoramablick zu interessantem Preis!

Margreid: Nette 2-Zi.Woh. mit Balkonen, familienfreundl. 4-Zi.Woh. mit 240 m² Privatgarten.

Salurn: Helle 2-Zi-Woh. mit Balkon. 36% Steuervorteil!

Zu vermieten:

Neumarkt, Dreizimmerwohnung mit Terrasse.

Lauben 7

39044 Neumarkt

Tel.: 0471 81 29 29

Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



Laag bei Neumarkt:

Geräumige Doppelhaushälfte mit Garten, Autoabstellplätzen, ausgebautem Dachboden, großem Keller/Hobbyraum. Sonnig, im Grünen gelegen und mit wunderbarer Aussicht!



Kurtatsch:

Neuwertige 2 Zimmerwoh. Küche, Zimmer, Bad, kl. Abstell,- bzw. Waschraum. Mansarde: Wohnraum und Dachterrasse. Herrliche, freie Aussicht, vorteilhafte Ost-Süd-West-Ausrichtung!



Urlaub. Entspannen. Keine Hektik. Eine Woche verlängern? Kontostand prüfen und gleich überweisen. Kein Problem. Zu meinem Konto habe ich überall auf der Welt die beste Verbindung.

Mit dabei



isi isi-point, isi-net, isi-phone.
Einfach, überall und immer mit dabei. Entscheiden Sie selbst.

www.sparkasse.it
☎ 840 052 052

150
JAHRE

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	4
--	---

BLICKPUNKT

Wo nehmen wir uns ein Frei-Bad	10
Natürliches Badevergnügen im Überetsch/Unterland	13
Wirtschaftsfaktor Badenass	14

DIE LUPE

„Impfstreit“ - Eltern wehren sich	15
Dorffeste Ade?	16

MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE

„Eine tägliche Herausforderung“ Interview mit Eppans BM	19
SMS - Sanin Martin schreibt	19
Hans und Veronica	20
Meine Meinung	22

WEIN & GENIESSEN

Südtiroler Blauburgundertage	23
Die Weinkönigin	24

SPORT

Kalterersee Triathlon	28
VSS Fußball - Bezirksfinale	30
Beachvolleyball - Tour 2004	31

SPEKTRUM WIRTSCHAFT

Ein Sommernachtstraum	32
Der 300 km Taxi	33
Ein „heisser“ Markt	34

KULTURFENSTER

Eine Legende in Südtirol	35
Musikalischer Weltenbummler	35
«Thank you for the music»	37

FORUM

Flohmarktverein - Ennemase	39
Clown Tino's Ecke	40

SPEZIAL AUTO & MOTORRAD

Einige Tipps zum Auto & Motorrad	43
--	----

IMPRESSUM

Auflage:	12.000
Adressaten:	Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland
Herausgeber u. Eigentümer	Ahead GmbH Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen, Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261 E-Mail: info@ahead.bz
Verant. Direktor:	Max Pattis
Redaktionsmitglieder:	Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC), Thomas Fedrigotti (TF), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM), Robby Rembrandt (RR), Martin Sanin (MS), Christian Steinhauser (CS)
Grafik und Layout:	Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@ahead.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:
<http://www.ahead.bz/verkauf/>

Druck: Fotolito Longo, Bozen
Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Wir sind Europa!

2004 ist ein ganz besonderes Jahr für Europa. Es ist ein Jahr der Erneuerung. Zehn neue Staaten sind soeben beigetreten und sorgen für frischen Wind. Die Gelegenheit für eine echte europäische Debatte ist damit größer denn je. Wir wollen wissen, wie sich der Wachstums- und Stabilitätspakt auf unser Leben auswirken wird. Die Diskussion über Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit grenzübergreifender Kriminalität beschäftigt uns genauso wie Fragen der Einwanderungspolitik. Und wir sorgen uns, wie sich die von den USA angezettelte, beunruhigende Irakkrise auf Europa auswirkt. Am Ende gehen aus diesen Wahlen 732 Abgeordnete hervor, die in vielen Bereichen der Politik den Willen aller 25 Mitgliedstaaten ausdrücken und vertreten. In all den Fragen, die direkte Auswirkungen auf unser Leben haben und das vereinte Europa zu einer Realität machen, hat das EU Parlament ein entscheidendes Wort mitzureden. Immer mehr Gesetze, die in Brüssel beschlossen werden, haben unmittelbare Auswirkungen auf uns Bürgerinnen und Bürger. Zu oft und zu leicht lassen sich die Menschen verleiten zu denken, Europa sei lediglich ein großer Markt für mächtige Unternehmen, und dass Europa mit ihnen nichts zu tun hat. Die Rechtsetzung im EU-Parlament hat viel mehr mit dem Verbraucher zu tun als mit großen Unternehmen. Es geht viel mehr darum wie gewährleistet werden kann, dass unsere Volkswirtschaften sichere Arbeitsplätze und ein stabiles Wachstum bieten. Europa bietet den Menschen mehr als freie Märkte oder die Feinheiten der gemeinsamen Agrarpolitik. Die wahre Bedeutung erhält Europa durch seine gemeinsamen Werte. Sie heißen Solidarität, Zusammenhalt und Demokratie. Europa das sind wir alle, deshalb ist es auch wichtig sich zu Europa zu äußern. Viel Spaß beim Lesen „Die Weinstraße“

EPPAN

Neues Heim für das Weiße Kreuz

Mit Ende 2004 geht ein lang gehegter Wunsch des Weißen Kreuzes – Sektion Überetsch in Erfüllung. Das Nebengebäude des ehemaligen Bahnhofkomplexes in St. Michael, derzeit noch sanierungsbedürftig, wird renoviert und an die Bedürfnisse des Rettungsdienstes angepasst. Vor 16 Jahren mit 20 Ehrenamtlichen gegründet ist die Sektion mittlerweile auf über 100 Freiwillige und sieben Hauptamtliche angewachsen. Der Fuhr-

park umfasst fünf Fahrzeuge. Seit seiner Gründung ist das Weiße Kreuz im Gemeindebauhof untergebracht, wo ihm ein einziger Raum zur Verfügung steht. Der neue Standort eignet sich verkehrstechnisch und räumlich ideal für die Unterbringung einer der größten Rettungszentralen im ganzen Land. Die Finanzierung des Umbaus trägt zu 80% das Land, den Rest tragen die Gemeinden Eppan und Kaltern.



Lokalaugenschein vor dem Bahnhofsgebäude, in dem die Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes Überetsch untergebracht wird.

Sternmarsch der Musikkapellen

Der Tourismusverein Eppan-Raiffeisen, die Musikkapelle Girlan, die Bürgerkapelle St. Michael, die Musikkapelle St. Pauls und die Musikkapelle Frangart luden am Abend des 5. Juni schon zum zweiten Mal zum Sternmarsch im Dorfzentrum von Girlan-Eppan. Über 220 Musikantinnen und

Musikanten traten auch in diesem Jahr wieder gemeinsam auf. Zwischen den einzelnen Musikstücken vermittelte der routinierte RAI Moderator Herrmann Toll dem Publikum Wissenswertes über das Eppaner Gemeindegebiet und Historisches zu den einzelnen Musikkapellen.



Der Sternmarsch der vier Gebietsmusikkapellen Eppans.

Burgenweg umweltschonend ausgebaut

Seit einigen Jahren wird der Wanderweg zwischen Schloss Korb, Hocheppan und Boymont schrittweise ausgebaut. Zur Begehung des fertiggestellten zweiten Bauloses traf sich kürzlich der Eppaner Gemeindeausschuss mit Vertretern der Forstbehörde,

Gemeindeförstern und Anrainern.

„Es ist erfreulich das vollbrachte Werk jetzt besichtigen zu können“, sind sich Bürgermeister Dr. Franz Lintner und der zuständige Assessor Richard Stampfer einig. Durch das harmonisierende Zusammenspiel zwischen Verwaltung und der Forstbehörde auf Gemeinde- und Landesebene konnte das Teilstück mit einem geringen Aufwand an Bürokratie und Kosten realisiert werden. Zudem achteten Projektant Paul Zipperle und Förster Willi Kreiter darauf den Weg optimal ins Landschaftsbild einzupassen. Ein großer Dank gebühre auch den Anrainern, zumal sie ihren Grund bereitwillig zur Verfügung gestellt und immer Verständnis für die Arbeiten gezeigt hatten.

Das dritte Baulos wird im Spätherbst in Angriff genommen und führt den Burgenweg entlang des Hocheppaner Weges von Unterhausen bis Schloss Korb weiter. Län-

gerfristig plant die Gemeinde Eppan einen Höhenweg, der sich von St. Michael über St. Justina bis zum Burgendreieck erstreckt. (SH)



Vertreter der Gemeinde und der Forstbehörde bei der Besichtigung des Burgenweges.

RUTSCHEN Vermietung/Verkauf
DOLOMIT EXPRESS
Eppan - Tel. 0471 674140
www.dolomitexpress.it

KALTERN

Verkehrsberuhigung in Kaltern

Um bei der künftigen Verkehrsplanung in Kaltern den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, fand kürzlich eine Bürgerversammlung im Vereinshaus statt. Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher, Verkehrsassessor Robert Sinn und ein Vertreter des Institutes für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien stellten dabei den Inhalt eines umfangreichen Erhebungsbogens vor, welcher allen Haushalten zugeschickt worden ist. Besonders gewissenhaft sollte jede Person ab 6 Jahren den Wegebogen am Stichtag 8. Juni ausfüllen. Alle Wege,

auch Fußwege, die an diesem Tag aus irgend einem Grund zurückgelegt worden sind, sollten vermerkt, benutzte Verkehrsmittel angegeben werden. Gezielte Fragen drehen sich um Infrastrukturen und Versorgung, um Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie Fußgängerzonen, „Liegende Polizisten“ oder Tempo-30-Zonen, um die Sicherheit der Fußgänger, um den Radverkehr, Busverkehr und um öffentliche Parkplätze. Die aus der Umfrage abzuleitenden Maßnahmen sollen gemeinsam mit den Bürgern sowie den Institutionen aus Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt werden.



Besonders für die Goldgasse-Andreas Hofer-Straße – Bahnhofstraße soll eine verkehrstechnische Lösung erarbeitet werden. Foto SM

Musikschule eingeweiht

Das „klingende Schmuckkastl“, wie das erste Haus unter den Lauben am Marktplatz von der Direktorin der Musikschule Überetsch, Linde Dietz Lippisch liebevoll genannt wird, ist das schönste Geschenk, das der Musikschule zu ihrem 30igsten Geburtstag gemacht werden konnte. Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung wurde es am 22. und 23. Mai feierlich eingeweiht. Gemeint ist das ehemalige, renovierte

„Doktorhaus“. Bereits seit Beginn dieses Schuljahres ist die Musikschule hier eingezogen. Den Auftakt der Feierlichkeiten machte am Samstag ein Konzert der Musikschüler und Lehrpersonen im Bösendorfer-Saal. Der Sonntag begann mit einer Festmesse unter freiem Himmel am Marktplatz. Nach den Ansprachen und den musikalischen Darbietungen und der Segnung des Hauses stand dieses allen zur Besichtigung offen.



Musiker und Lehrer Karl Hanspeter mit zwei seiner Schüler beim Üben in der neuen Musikschule Foto: SM

Mit dem Bus zum Kalterer See

Um Einheimischen und Gästen entgegenzukommen, hat die Gemeindeverwaltung auch heuer wieder einen Seebus-Dienst eingerichtet. Ab



Kalterersee: zwischen Juli und August per Bus erreichbar Foto: TVB Süden Südtirols

dem 20. Juni bis zum 3. Oktober wird der Bus täglich von Kaltern zum See und wieder zurück fahren. An den „Langen Donnerstagen“ vom 1. Juli bis zum 28. August wird der Seebus abends sogar mit verlängertem Stundenplan unterwegs sein.

Unbehagen gegen Mobilfunkantennen

Zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Handys und Gesundheit – Wie viele Umsetzer brauchen wir im Überetsch?“ laden mehrere Vereine am Mittwoch, 9. Juni um 20.00 Uhr ins Vereinshaus von Kaltern. Zur Sprache kommen neueste Erkenntnisse über die gesundheitlichen Auswirkungen von Handys und Umsetzer, wie sich die Bürger von Montan gegen Mobilfunkantennen zur Wehr gesetzt haben, der Handykonsum allgemein, sowie die Haltung der Gemeindeverwaltungen zur künftigen Entwicklung in diesem Bereich. (SM)

der Urlaubsk(D)ick



www.NETholiday.info

TRAMIN

Internationales Oldtimer-Traktortreffen

Nicht nur Autos, auch Traktoren schreiben Geschichte. Dies bewies das IV. Internationale Oldtimer-Traktorentreffen Ende Mai in Tramin. Auf Einladung des Traktor-Veteranen Vereins Tramin hatten sich rund 140 Traktoren in der Marktgemeinde eingefunden. Die Teilnehmer scheuten weder das Wetter noch die lange Anreise und kamen aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz. Natürlich waren auch die drei Südtiroler Oldtimer-Traktor-Vereine mit ihren Exemplaren anwesend. Sinn des Treffens: Einem breiten Publikum Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Motorisierung in der Landwirtschaft (ab Baujahr 1904) zu geben.



Einfache und sympathische Technik prägten die motorisierten Gefährte in der Landwirtschaft. Foto: Hermann Widmann

Mittelschulgebäude wird saniert

Das aus dem Jahre 1978 stammende Mittelschulgebäude soll einer Gesamtanierung unterzogen werden. Das von Arch. Egon Kelderer ausgearbeitete Projekt begutachteten und befürworteten vor wenigen Tagen die Gemeinderäte auf ihrer Maisitzung. Es sieht folgende Arbeiten vor: Austausch sämtlicher Rohrleitungen, Fenster, Türen und Böden, Isolierung und Dämmung des Gebäudes, bauliche Anpassung an die neuesten

pädagogischen und behindertengerechten Erfordernisse, Erweiterung der Direktion und des Sekretariats. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 3,6 Mio Euro, wovon der Großteil durch einen Landesbeitrag gedeckt wird. Die Arbeiten sollen in zwei Bauphasen aufgeteilt und während der Sommerferien 2005 und 2006 durchgeführt werden. Nun wird das Projekt dem Technischen Landesbeirat vorgelegt werden. (SM)



Das Mittelschulgebäude wird saniert

Foto: SM

KURTATSCH

Einweihung Widum Graun

Am 12. Juni 2004 um 17 Uhr findet in der Fraktion Graun die Einweihung des Widums statt. Das von der Gemeinde Kurtatsch über eine Laufzeit von 30 Jahren angemietete Gebäude wird in Anwesenheit

von Bürgermeister Oswald Schiefer der Bestimmung übergeben.

Gemeinderatssitzung

In der Sitzung von Dienstag, 25. Mai hat der Gemeinderat einige Änderungen im Haushaltsplan besprochen und beschlossen. Es ging um fünf Änderungen im Bauleitplan und um zwei Änderungen des Durchführungsplans. Weiters wurde auch über Details der Durchführung des neuen Verkehrsplans der Gemeinde Kurtatsch beraten. Dieser wird dann in den nächsten Monaten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gedenkfeier

Am 27. Juni um 20 Uhr findet in Hofstatt in Kurtatsch die Gedenkfeier zur Unwetter-

katastrophe des Jahres 2001 statt. Anlässlich der Feier wird unter anderem auch Landeshauptmann Luis Durnwalder anwesend sein. Eingeladen sind auch alle Vertreter der Landesämter, die bei den Bergungs- und Aufräumarbeiten mitgewirkt hatten. Darunter der Zivilschutz, die Feuerwehren, die Forstwache, die Wildbachverbauung sowie alle damals beteiligten Arbeiter.

Grundschule Penon

Zur Debatte stand in der Gemeinderatssitzung des 25. Mai auch die Namensvergabe für die neue Grundschule in Penon. Der Gemeinderat hat sich für den Namen „Grundschule - Josef Kerschbaumer“ entschieden. Kerschbaumer war zwischen 1938 und 1970 Kurat in der Fraktion und

gilt laut Aussagen von Bürgermeister Oswald Schiefer als „... die wichtigste und markanteste Figur von Penon des 20. Jahrhunderts“. Die Einweihung der Grundschule wird am 11. September stattfinden. Die Schultätigkeit im neuen Gebäude wird bereits im kommenden Schuljahr aufgenommen. (MC)



Die alte Schule hat ausgedient. Foto: MK



Land- und Komunalmaschinen

Ihr Partner beim
Maschinenkauf.

Gewerbegebiet Nord 13 · 39040 Auer
Tel. 0471 802063 · Fax 0471 811370

www.falsergottfried.it

MARGREID

Sommerfrische der Senioren Sommeraktivität der öffentlichen Bibliothek

Bei den Margreider Senioren mittlerweile äußerst beliebt ist die Sommerfrische auf dem Fennberg. Heuer stehen zwei Ferienwochen auf dem Programm. Der erste Turnus geht von 26. Juni bis dritten Juli 2004, der zweite vom dritten bis zum 10. Juli 2004. Untergebracht sind die Senioren im neu restaurierten Widum in Unterfennberg. Vor zwei Jahren wurde das Projekt "Fenner Sommerferien" von der Sozialreferentin der Gemeinde Margreid, Theresia Gozzi, gegründet. Anfangs meldeten sich nur wenige. „Ich musste jeden einzelnen anrufen und bitten zu kommen“, so Gozzi. In der Zwischenzeit ist die Nachfrage so groß, dass auch Kurtatsch und Neumarkt nachgezogen haben.

Im Juli und August werden wöchentlich, jeweils am Mittwoch von 9.30 bis ca. 10.30 Uhr wieder die Sommeraktivitäten in der Bibliothek angeboten. Schwerpunkte sind spielen, basteln, und Geschichten erzählen. Damit soll die Kreativität der Kinder gefördert und eine sinnvolle Freizeitgestaltung angeboten werden. „Die Sommeraktivitäten werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geleitet“, erklärt die Bibliotheksleiterin Gertraud Sanin. Die Veranstaltungsreihe findet in dieser Form seit fünf Jahren statt. Die Anmeldung der interessierten Kinder ist bis 29. Juni 2004 in der Bibliothek erforderlich, wobei auch ein Unkostenbeitrag zu entrichten

ist. Sommer-Öffnungszeiten der Bibliothek: Dienstag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Mittwoch und Freitag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Tel. 0471/817165 (RM)



Ein Ausdruck kindlicher Kreativität

Foto: RM

KURTINIG

Kurtinigerhof öffnet die Tore

Kurtinig ist seit kurzem um ein Angebot reicher. Der „Kurtinigerhof“ öffnete am 17. April 2004 seine Tore mit Pizzeria, Restaurant und 54 Gästebetten. Geführt wird

das Gastlokal von Robert Thaler und seiner Frau Monika (siehe Bild). Sie haben den „Hubertushof“, so der einstige Name des Hotels, gekauft und renoviert.

100 Jahre Feuerwehr Kurtinig

Mit einer heiligen Messe und einem zweitägigen Zeltfest feierte die Feuerwehr von Kurtinig kürzlich ihr 100jähriges Bestehen. Festredner war Landeshauptmann Luis Durnwalder. Ansprachen hielten auch der Kommandant der Feuerwehr von Kurtinig, Robert Pardatscher, und der Bürgermeister von Kurtinig, Walter Giacomozzi. Am 28. Juni 1903 wurde die Freiwillige Feuerwehr von Kurtinig gegründet. „Alle 36 bei der Gründungsversammlung anwesenden Interessenten traten geschlossen der Feuerwehr bei“, heißt es im Kurtiniger Dorfbuch. Der erste Hauptmann war Franz Sanin. Startschwierigkeiten, insbesondere bei der Beschaffung der nötigen Ausrüstung, führten im Jahr 1909 zur vorübergehenden Auflösung des Vereins. Im Jahr 1913 wurde vom Gemeindevorstand der Bau der Feuerwehrhalle

genehmigt. Weltkriege und Faschismus legten den Verein aber lahm. Erst im Jahr 1945 wurde die Feuerwehr von Kurtinig wiedergegründet. Heute hat die Freiwillige Feuerwehr von Kurtinig 27 aktive Mitglieder. Das Hauptanliegen der Feuerwehr ist laut Pardatscher der Bau eines neuen Gerätehauses. (RM)



Monika und Robert Thaler

Foto: RM

www.kiku-apple.com
Tel. 0471 660640 - Fax 0471 660190

NEUMARKT

Mittelschule

Die Arbeiten am 2. Baulos für die Renovierung der deutschen Mittelschule in Neumarkt haben begonnen. Gebaut werden einige zusätzliche Räumlichkeiten sowie Verbesserungen, die von neuen Richtlinien vorgesehen sind. Das Bauende ist für Ende August zu erwarten.

Seifen-Fußballturnier

Am 5. Juni organisierte das Jugendkulturzentrum Neumarkt im Lido Neumarkt ein Seifen-Fußballturnier für Mittelschüler. Unter den 20 eingeschriebenen Mannschaften hatten sich auch drei aus unserem Bezirk (Neumarkt, Tramin und Salurn) gemeldet. Anschließend wurde unter dem Zelt der Barterrasse des Lido die School-End-Party abgehalten.

Beachpartys in Neumarkt

Auch im Sommer 2004 werden im Lido Neumarkt wieder die traditionellen Beachpartys organisiert. Fünf Termine wurden fixiert, an denen sich Jung und Alt unter freiem Himmel unterhalten können. Ausgerichtet werden die Veranstaltungen vom Fußballclub Neumarkt, der sich einiges hat

einfallen lassen. Los geht es am 19. Juni. Bei Tag findet ein Beach-Volleyball-Turnier statt, am Abend sorgt das Team von Südtirol 1 für Stimmung. Die Abschlussparty am 19. August bietet als krönenden Höhepunkt den Live-Auftritt der Gruppe Mad, alias Mad Puppet mit ihrem Cover-Programm. Die Termine für die Beachpartys: Samstag, 19.

Juni, Donnerstag, 8. Juli, Donnerstag, 22. Juli, Donnerstag, 5. August und Donnerstag, 19. August. Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung jeweils um eine Woche verschoben.

Fußgängerampel

Auf der Höhe der Würth wurde eine neue Ampel für Fußgänger angebracht, welche den Mitarbeitern der Firma Würth einen sicheren Übergang vom und zum neuen Verwaltungsgebäude jenseits der Straße ermöglichen soll. (MC)



Die Gruppe Mad



SALURN

Zuweisung Gewerbegebiet

Eine gute Nachricht hat die Gemeinde Salurn in Sachen „Gewerbegebiet“ erhalten. Das Landeskomitee hat am Dienstag, 25. Mai ihre Zustimmung zur Zuweisung der Flächen auf dem 15.104 m² großen Landesgewerbegebiet in Salurn gegeben. Dazu

Wirtschaftslandesrat Werner Frick: „Es handelt sich um einen großen Schritt nach vorne. Die wieder gewonnene Fläche ermöglicht mehreren einheimischen Unternehmen einen optimalen Neustart.“

Die neuen Gewerbeflächen konnten durch den Abriss des ehemaligen Betriebes Schloss Rametz bereitgestellt werden. Die erneute technische Nutzung des Areals habe erhebliche Herausforderungen mit sich gebracht. „Der Standort Salurn ist angesichts der verkehrsgünstigen Lage äußerst attraktiv, weil man von dort aus auch den Trentiner



Werner Frick: Ein großer Schritt nach vorne

Foto:MC

und oberitalienischen Markt gut erschließen kann“, so die Mitglieder des Komitees.

Dem Komitee gehören neben Landeshauptmann Luis Durnwalder, und dem Landesrat für Wirtschaft und Finanzen, Werner Frick, auch die Landesräte Michl Laimer und Luisa Gnecci an.

Elf Betriebe aus unterschiedlichen Wirtschaftssparten werden sich in Salurn niederlassen.

Diese sind:

Eco Secta Europa GmbH, Facchini Bruno & Giuseppe OHG, G. Holler & C. OHG, Degasperi OHG, Aussider KG, Eurokart KG, Bar Klause KG, Car.m.a. GmbH, C.E.S.I. Srl sowie die Einzelunternehmen Girardi Carmelo und Alto Adige Fashion Line OHG. (MC)



MONTAN

Einweihung Handwerkerzone Kalditsch

Am Samstag, 12. Juni wird die Handwerkerzone Kalditsch, besser gesagt das zweite Bau-los feierlich eingeweiht. Der erst Teil wurde bereits Anfang der 90er Jahre fertig gestellt und da sich diese Lage bewährte hatte, entschied sich die Gemeinde 1998 weiteren Grund auszuweisen. Durch die Übergabe dieses Grundes an das Konsortium Handwerkerzone Kalditsch konnte dieses schnell, unbürokratisch und auch kostengünstiger die Infrastrukturen errichten (1999). Dabei wurden unter anderem ca. 14.000 m³ Fels abgetragen. Wichtig für die Gemeinde war die Tatsache, dass man keinen Kulturgrund opfern musste. Die ersten Betriebe eröffneten ihre Tätigkeit im Jahr 2000. 9

von 10 Betrieben haben ihren Sitz in diesem neuen Teil der Handwerkerzone Kalditsch fertiggestellt und dies soll mit einer feierlichen Einweihung und einem kleinen Fest bekrundet werden. Dabei will man allen Bürgern die Möglichkeit geben, die ein wenig außerhalb des Dorfes gelegene Zone kennen zu lernen. Nach der Begrüßung durch Georg Rizzolli um 11.00 Uhr und den Grußworten von LVH Ortsobmann Markus Bernard, Bürgermeister Alois Amort, LVH Präsidenten Herbert Fritz und Landesrat Werner Frick folgt die Segnung der neuen Handwerkerzone bevor es zum gemeinsamen Mittagessen geht. Der Festbetrieb mit der Montaner Böhmischen

und dem Duo Casal runden das Programm ab, nebenbei kann man auch die Betriebe besichtigen: Getränke Alka Ohg, Vertretung Lochmann Maschinen, Tischlerei Ludwig Josef, Bauunternehmen Dallio

Norbert, Spengler Stürz Erwin, Kunstschmiede Häusl Christian, Tischlerei M.Rizzolli Ohg, Bauunternehmen Bernard Bau, Bauunternehmen Thaler Franz, Kühltransporte Cristofolletti Wolfgang. (TK)



Handwerkerzone Kalditsch

AUER

Neue Ortsgruppe der Union

In Auer wurde kürzlich eine neue Ortsgruppe der Union für Südtirol gegründet. Die im Moment kleine Gruppe möchte nach einer Aufbau- phase aktiv am Dorfgeschehen mitarbeiten und das Dorfleben mitgestalten. Laut Thomas Winnischhofer, der der Ortsgruppe vorsteht, will man zuerst über gezielte Informationstätigkeit Mitgliederwerbung betreiben. Ordentliche Neuwahlen wird es voraussichtlich Anfang nächsten Jahres geben und dabei wird man auch die Kandidatur an den Gemeinderatswahlen im Mai 2005 überlegen. Interessierte können sich direkt an den Ortsobmann wenden.

Selbst der Wettergott hatte mit den Organisatoren ein Einsehen und hielt am Samstag Nachmittag den Regen in den Wolken und so konnten sich die zahlreich erschienenen Kinder auf den verschiedenen Hüpfburgen, in der Bastelecke, in der Werkstatt, in der Schminkecke oder bei den Ponys unterhalten. Mit kräftiger Unterstützung des El-Ki Auer hatten die Veranstalter wieder alles vorbereitet, was ein Kinderherz höher schlagen lässt. Dabei waren

vor allem die Ponys voll im Einsatz bis es hieß, Bobby sei jetzt da. Im Nu waren die verschiedenen Spiele leer und alle versammelten sich im Zelt um Bobby und seinen Geschichten zuzuhören. Andrea Tava, Präsident des Vereins „Quelli della Notte“ war froh, dass trotz der schlechten Wetterprognosen alles wieder gut gelaufen ist und die vielen frohen, lachenden Kindergesichter sind der Dank für die geleistete Arbeit. Nebenbei konnten noch 500



Euro an Spendengelder für die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gesammelt werden, die der Verein aufstockte und so einen Scheck über 2000 Euro übergeben konnte. (TK)



Die Hüpfburg wurde intensiv genutzt

Foto: TK

Kinderfest

Auch heuer war es wieder ein voller Erfolg, das vom Verein „Quelli della Notte“ organisierte Kinderfest in der Erholungszone Schwarzenbach.

WERBEARTIKEL
DOLOMIT EXPRESS
 Eppan - Tel. 0471 674140

Platz für Ihre Werbebotschaft

T-Shirt's

www.dolomitexpress.it

WO NEHMEN WIR UNS EIN FREI-BAD?

Die Weinstraße hat die Badelandschaft unseres Bezirks unter die Lupe genommen. Besonderes Augenmerk galt dabei den vorhandenen Freibädern und ihrem jeweiligen Angebot.

Während sich der Badetourismus in den Überetscher Gemeinden Kaltern und Eppan vornehmlich am Kalterer See und den Montiggler Seen orientiert, konzentrieren sich die Gemeinden des Unterlandes Tramin, Neumarkt, Salurn und Auer voll und ganz auf ihre jeweiligen Freibäder.

Mehr als nur Schwimmen

Die immer reichhaltigeren Unterhaltungsmöglichkeiten in den Sommermonaten haben die Betreiber der Freibäder dazu bewegt nicht mehr bloß ein Schwimmbecken und eine Liegewiese mit Spielmöglichkeiten für Kinder bereit zu stellen, sondern sich für die aktive Unterhaltung ihrer Gäste zu bemühen.



Montiggli: See und Schwimmbad im Angebot

Foto: TVB Südtirols Süden

Dazu gehört zum Beispiel mittlerweile schon zur Tradition gewordene Beach-Volley. Während Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene zum

Standardangebot gehören, stellt das Aqua-Gym eine absolute Neuheit dar.

Gemeinsamkeiten

Die gemeinsamen Schwerpunkte dieser Freibäder lassen sich mit Sicherheit in der Sauberkeit und der Pflege des Geländes finden. Auf allen Anlagen befinden sich sowohl sonnige Plätze als auch Schattenzonen. Somit können sich die so genannten „Sonnenfischisten“ bis in die späteren Nachmittagsstunden ununterbrochen bräunen lassen. Gleichzeitig wird weniger sonnenverliebten Schwimmbadbesuchern jedoch auch die Möglichkeit geboten, sich vor der stechenden Hitze zu schützen. Parkplatzprobleme gibt es auch keine.

Trotz vieler Gemeinsamkeiten

sind sich die Anlagen in ihren Merkmalen nicht in durch und durch ähnlich und je nach Stärken, schafft sich jedes einzelne Freibad sein Publikum.

Tramin – der Schwimmgarten

Einmalig im Bezirk erscheint hier die terrassenförmige Liegewiese. In einer Art „Abstufung“ wirkt jeder Abschnitt wie ein abgetrennter Bereich, auf dem die Besucher nicht nach dem Sardinienprinzip gestapelt werden und somit ihre Ruhe finden können. Diese ist in Tramin auch die absolute Devise. Im Garten ist somit auch das Ballspielen und die Verwendung von Radios untersagt. Das große, zentral gelegene Schwimmbecken bietet allen Besuchern reichlich Unterhaltung, vom Kletterfels für Kinder und dem Sprungbrett für Akrobaten, bis hin zum Whirlpool für all jene, die sich für eine wohltuende Massage entscheiden. Die „Waschmaschine“ ist hingegen eine Attraktion für alle. Für die Verpflegung sorgt ein gut organisierter Restaurationsbetrieb mit einem reichhaltigen Angebot.



Lido Neumarkt - Event mit Kinderanimation

Foto: Pepe

GETRÄNKEDEPOT

Girardi

35 JAHRE EUER GETRÄNKEPARTNER

AUER

Fax. 0471 814 347
Tel. 0471 810 222



Lido „Forchwald“ in Auer, ein Tipp für Ruhesuchende

Foto: MC

Das Besucherspektrum reicht von Jung bis Alt, mit Herkunft von Innsbruck bis Verona. Das Freibad ist auch bei Touristen sehr beliebt. Sommerlicher Höhepunkt ist heuer der 16. Juli mit dem „Gewürztraminer Sommernachtstraum“ eine abendliche Gala-Veranstaltung.

Lido Montiggli

Das Schwimmbad am großen Montiggler See ist sicherlich eine Besonderheit für sich. Es kommt jenen Schwimmern entgegen, welche die positiven Aspekte der Badeseen schätzen (Bootsverleih u.a.) aber, vielleicht auch aus psychologischen Gründen nicht

gerne ins Seewasser steigen. Als besondere Attraktion bietet das Schwimmbad eine ausgedehnte Wasserrutsche.

Neumarkt die größte Anlage

Dank der vielfältigen Möglichkeiten, setzen die Betreiber in Neumarkt zusätzlich auf Animation. So werden am 16. Juni in Zusammenarbeit mit einer Gruppe aus Nürnberg den ganzen Tag über verschiedenste Wasserspiele organisiert. Dieses einzigartige Event wird es in Südtirol nur zweimal geben; einmal in Meran und einmal in Neumarkt. Einzigartig ist in Neumarkt jedoch der Taucherkurs. Ne-



Lido Tramin

Foto: Tapeiner/Lana

ben dem Aqua-Gym wird es in Neumarkt auch das Aqua-Walk geben. Durch das Anziehen von eigenen Stiefeln soll die körperliche Anstrengung beim Turnen erhöht werden. Auffallend groß ist in Neumarkt die Liegewiese. An der südlichen Seite der Anlage befinden sich ein Beach-Volley- und ein Kleinfeldfußballplatz. Diese Anlagen nutzen die Betreiber zur Organisation von Turnieren. So am 19. und 20. Juni, wo das landesweite Raiffeisen-Turnier „Bank the Future“ stattfinden wird. Für Speiß und Trank sorgt der in-

terne Restaurationsbetrieb. Auch in Neumarkt reicht das Besucherspektrum von Jung bis Alt mit regionaler und überregionaler Herkunft. Die zur Tradition gewordenen Beachpartys am Abend runden das Angebot ab. Der 8. Juli dürfte für das Neumarkter Freibad eventmäßig mit größter Wahrscheinlichkeit zum Höhepunkt werden. An diesem Datum wird eine der Vorausscheidungen für die Miss Südtirol-Wahl über die Bühne gehen.

Auer – klein aber fein

Das Lido „Forchwald“ in Auer kann im Verhältnis zu den zwei benachbarten „Kolosse“ flächenmäßig zwar nicht mithalten, hält im Gegenzug aber andere Trümpfe in der Hand. Die extrem ruhige Zone



Das Lido Neumarkt ist immer gut besucht

Foto: MC

Moser Autohaus
 Bruneck • Tel. 0474 571 400
www.automoser.com

am „Schwarzenbach“ und die grüne Landschaft ringsum bietet allen Besuchern ein idyllisches Panorama. Die „naturnahe“ Umgebung und die geringe Größe vermitteln dem Besucher Ruhe wie nirgendwo sonst. Dennoch ist reichlich Spielfläche für Kinder vorhanden.

Ein Manko der letzten Jahre wurde mit Antritt der neuen

Betreiber-gesellschaft behoben. Ab sofort wird es auch in Auer ein reichhaltigeres Angebot an Speisen geben. So sind neben den bereits vorhandenen Imbissen auch warme Vorspeisen erhältlich. Parkplatzprobleme gibt es in Auer auch keine. Zwischen dem Parkplatz der Sportzone „Schwarzenbach“ und jener vor dem Tanzlokal „Zoom“

findet auch gewiss jeder einen Abstellplatz.

Das Schwimmbad Auer ist für all jene Personen oder Familien aus der Umgebung interessant, die sich zwar gerne in Freibädern aufhalten, große Menschenmengen aber meiden möchten.

Salurn – Sport- und Freizeitzone

Das Lido Salurn bietet sich seiner Lage wegen als ideale Sport- und Freizeitstätte. In unmittelbarer Nähe von Turnhalle, überdachter Boccia-bahn und Kegelbahn liegt das Schwimmbad in Salurn zentral. Die Abgrenzung der Schwimmbecken bietet zusätzliche Flexibilität. So können hier problemlos individuelle Schwimmkurse oder Sonderattraktionen angeboten werden. Für den Sommer ist auf jeden Falle die Animation

im und rund um das Wasser geplant. Sehr viel Wert wird dabei auch darauf gelegt, dass auch die flachen Stellen bzw. die „Plantschbecken“ von den Schwimmmeistern überwacht werden. Dies soll den Müttern auch einmal die Gelegenheit geben, sich unbekümmert und in absoluter Lockerheit unterhalten zu können. Für die Sportbegeisterten stehen das klassische Beach-Volley-Feld und ein Kleinfeldfußballplatz zur Verfügung.

Auch die Betreiber in Salurn bieten ein Rahmenprogramm. So ist unter anderem auch eine Modeschau geplant. Das Zielpublikum stammt aus Salurn aber auch aus den südlich benachbarten Gegenden um Mezzocorona, Mezzolombardo und San Michele, sowie aus Aichholz. Aber auch Bozner kommen bis nach Salurn. (MC)



Lido Neumarkt - Vorbereitung auf ein großes Event

Foto: Pepe

Komm in den Sommer... mit mir!

NEUMARKT - Str. d. Alten Gründungen 8 - Tel. 0471 812727

mirko
OPTIK • OTTICA

15% Rabatt

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie auf jede Sonnenbrille 15% Rabatt. Gültig bis 31.06.2004

„NATÜRLICHES“ BADEVERGNÜGEN IM ÜBERETSCH/UNTERLAND

Die meisten Seen in Südtirol sind völlig unbelastet und nährstoffarm. Diese Seen gibt es vor allem im Gebirge. Im Tal werden die Seen meist als mesotroph eingestuft, d.h. der See weist nur einen mittleren Nährstoffgehalt auf, es herrscht eine geringe Sichttiefe. Mesotrophe Seen sind als Badeseen geeignet.

Der größte See in unserem Bezirk (und darüber hinaus des ganzen Landes) ist der Kalterer See: Die Seeoberfläche macht ca. 140 Hektar aus. Der Kalterer See weist eine mittlere Belastung auf. Der See ist durch einen hohen Wasseraustausch begünstigt, außerdem wird der Kalterer See durch zahlreiche Quellen gespeist. Im Winter wird ein Teil der Schilfzone im Süden gemäht, dadurch kann der See mehr „atmen“. Wasserproben werden an insgesamt zehn Stellen am und im See entnommen, so etwa am Campingplatz im Süden, mitten im See oder vor der Badeanstalt eines Gasthofes.

Trinkwasser für Fennberger See

Der Fennberger See liegt auf 1.034 Metern ü.d.M. Was kaum jemand weiß: Der Fennberger See wird mit Trinkwasser gespeist. So wird verhindert, dass der See „kippt“. Die zu-

geführte Trinkwassermenge ist jedoch gering und besteht aus überschüssigem Trinkwasser. Schuld dafür, dass sogar der Fennberger-See solche Schutzmaßnahmen benötigt, hat einmal mehr der Mensch: Durch die Badegäste und die damit verbundene Aufwirbelung der lockeren Bodenschicht wird zusätzlicher Nährstoff freigesetzt – zu viel für den See. Die hygienische Situation des Fennberger Badesees wird von Experten trotzdem als „gut“ bezeichnet.

Künstlicher Sauerstoff für Montiggler See

Die zwei Montiggler Seen sind (wie der Kalterer See) als Badeseen über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Mit der Hygiene schaut es bei beiden Seen gut aus, allerdings überschreiten sie vereinzelt die Grenzwerte für PH und Sauerstoffsättigung. Da die beiden Montiggler Seen durch den Badebetrieb und die Fi-



Der Montiggler See

Foto: TVB Südtirols Süden

scherei sehr belastet sind, wird periodisch Tiefenwasser abgepumpt. Dieses Tiefenwasser ist besonders nährstoff- und sauerstoffreich und fördert dadurch die Verwucherung (Verlandung). Außerdem muss im Winter in den kleinen Montiggler See künstlich Sauerstoff gepumpt werden.

es angebracht sich vorher die Öl- oder Cremeschicht des Sonnenschutzmittels abzuwaschen. Als dritte Faustregel gilt, die Wasservögel (Enten und Schwäne) nicht zu füttern. Zum einen bekommen die Tiere meist das Falsche zum Fressen und zum anderen wird dadurch der Stoffwechsel der Tiere angeregt, sodass der See wieder als WC (für Tiere) erhalten muss. (CB)

Jeder Einzelne von uns kann die Badeseen schützen

Das Schwimmen in den Badeseen unseres Bezirks ist also nur durch Schutzmaßnahmen möglich. Jeder Einzelne von uns kann aber dazu beitragen, dass unsere Badeseen nicht noch mehr verschmutzt werden: So sollten wir die Badeseen nicht als WC benutzen. Das wird meist unterschätzt, stellt für den See aber tatsächlich eine große Belastung dar. Auch sollten wir uns, wenn möglich, vor dem Sprung ins kühle Nass duschen, ansonsten gelangen zu viele Bakterien ins Wasser. Außerdem wäre



Der Fennberger See

Foto: TVB Südtirols Süden

Mode & Parfümerie
IRENE
TRAMIN
J.Poyer-Str. 10

Die neue Sommerkollektion ist da.

WIRTSCHAFTSFAKTOR BADENASS

Mit den Freibädern und Badeseen im Unterland und Überetsch lässt sich gutes Geld erwirtschaften. Dies hat eine Umfrage der „Weinstraße“ ergeben. Selbst kleinere Strukturen, wie etwa das Lido „Forchwald“ in Auer schreiben Gewinne.

Seit der Eröffnung im Jahr 1992 ist das Schwimmbad in Tramin bei Einheimischen und Gästen äußerst beliebt. „Wir schreiben von Anfang an schwarzen Zahlen“, sagt nicht ohne Stolz **Dieter Weis**, Direktor des Tourismusvereines Tramin und zugleich Geschäftsführer des Traminer Schwimmbades. Neben dem Gewürztraminer sei das Schwimmbad „das“ Aushängeschild für Tramin im In- und Ausland. In einer Badesaison suchen rund 150.000 Besucher von Verona bis Innsbruck das kühle Nass im sonnigen Unterlandler Dorf auf. „Unsere Klientel sucht nicht „Fun und Action“, sondern Ruhe - das war von Anfang an unsere Ausrichtung“, so Weis.

Action hier, Ruhe dort

Eine ganz andere Zielrichtung verfolgt das Schwimmbad in Neumarkt. Unterhaltung und Spaß von frühmorgens bis spätabends ist angesagt bei Beach Volley, Beach Parties, Wassergymnastik, Tauchkursen, Wasserspielen u.a.m. Das Angebot kommt an: 47.000 Erwachsene und 19.000 Kinder besuchten im vergangenen Jahr das Freibad im Unterlandler Hauptort. „Wir haben Badegäste aus der gesamten Region, viele kommen aus dem Trentino“, stellt **Michele Braitto**, Geschäftsführer des Vereines zur Führung des Schwimmbades, fest. Mit Touristen wird weniger gearbeitet, da es, so Braitto, keine größeren Hotels in Neumarkt gebe. Der gesamte Gewinn werde nach Abzug der Miete in die Infrastruktur investiert. Kürzlich angekauft wurde ein 5000 Quadratmeter großes Grundstück, um 200 zusätzliche Parkplätze zu schaffen. „Dies bringt uns in den nächsten sieben Jahren ein Defizit ein“, sagt Braitto.

Auf der anderen Seite der Etsch gibt es auch zwei kleinere Schwimmbäder, die weniger Leute ansprechen, aber deshalb nicht weniger erfolgreich sind. Das Erfolgsrezept liegt in der Nische. Das Freibad in Salurn setzt auf die Dorfbewohner und auf Badegäste aus dem nahen Trentino. 80 Prozent der Besucher kommen aus Salurn. „Es ist ein Angebot für die Gemeinschaft ohne Gewinnabsichten“, sagt Sportassessor **Silvano Gottardi**. Das in der Sportzone eingebettete Schwimmbad sei natürlich auch eine Bereicherung für den Tourismus im Ort und für das sportliche Angebot. Die Bilanz schließt mit einem Ausgleich ab. Alle fünf Jahre wird das Schwimmbad samt dem dazugehörigem Gastbetrieb mittels Ausschreibung verpachtet.

im Durchschnitt das Freibad, rund 80 Prozent davon sind Einheimische. „Es bereichert auch das touristische Angebot, vor allem für jene Gäste, die ihren Urlaub in einem Betrieb ohne Schwimmbad verbringen“, meint Pichler.

Badeseen als Geldquelle

Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor stellen die Badeseen im Überetsch dar, spricht der Kalterersee und die Montiggler Seen. Sie zählen zu den wärmsten Alpenseen, sind über die Grenzen hinaus bekannt und spielen für die Fremdenverkehrswirtschaft im allgemeinen eine wichtige Rolle.

„Nachdem sich der Kalterer Fremdenverkehr bzw. die touristische Region Überetsch

bedeutende Rolle. „Davon profitieren nicht nur die Gastronomiebetriebe am See, sondern alle am Fremdenverkehr beteiligten Wirtschaftszweige im Gemeindegebiet“, so Rainer. In der Studie zum neuen Seebad wird aufgrund von Erfahrungswerten mit einer jährlichen Besucherzahl von 92.400 Badegästen gerechnet. Im Durchschnitt wird das Freibad von 770 Badegästen pro Öffnungstag besucht (von Mitte Mai bis Mitte September). Ebenso beliebt wie der Kalterer See sind die Montiggler Seen in Eppan. „In der letzten Saison besuchten rund 100.000 Badegäste das Lido am Großen Montiggler See“, so **Gert Ladurner**, Präsident des Komitees zur Führung des Lidos am Großen Montiggler See kurz „LIMOS“. 70 Prozent der Ba-



Schwimmen: Freizeit- und Wirtschaftsfaktor

Foto: TVB Südtirols Süden

Das Freibad „Forchwald“ in Auer ist besonders kinder- und familienfreundlich. Darin liegt wohl seine Stärke: „Das Schwimmbad besteht seit 1990 und konnte bis heute alljährlich mit einem positiven finanziellen Saldo abschließen“, sagt Sportassessor **Roland Pichler**. Geführt wird es vom Verschönerungsverein im Auftrag der Gemeinde. 500 Personen pro Tag besuchen

stark auf die Sommersaison ausgerichtet, ist das Thema Wasser in Kaltern von höchster Bedeutung“, meint **Sighard Rainer**, Direktor des Tourismusvereines Kaltern und zugleich Wirtschaftsassessor der Gemeinde Kaltern. Mit dem Kalterer See erziele die Ferienregion Kaltern in ihrem Bekanntheitsgrad höchste Werte. Auch für den Tagestourismus spielt der Kalterer See eine

deutende Rolle. „Davon profitieren nicht nur die Gastronomiebetriebe am See, sondern alle am Fremdenverkehr beteiligten Wirtschaftszweige im Gemeindegebiet“, so Rainer. In der Studie zum neuen Seebad wird aufgrund von Erfahrungswerten mit einer jährlichen Besucherzahl von 92.400 Badegästen gerechnet. Im Durchschnitt wird das Freibad von 770 Badegästen pro Öffnungstag besucht (von Mitte Mai bis Mitte September). Ebenso beliebt wie der Kalterer See sind die Montiggler Seen in Eppan. „In der letzten Saison besuchten rund 100.000 Badegäste das Lido am Großen Montiggler See“, so **Gert Ladurner**, Präsident des Komitees zur Führung des Lidos am Großen Montiggler See kurz „LIMOS“. 70 Prozent der Ba-

„IMPFBREIT“ ELTERN WEHREN SICH

Am 26.04.2004 April entzog der Sanitätsbetrieb Bozen zwei Kinderärzten im Unterland von einem Tag auf dem anderen die Impferlaubnis. Nachdem die betroffenen Kinderärzte und Gemeinden gegen diese Entscheidung protestierten, machen nun auch die Eltern in einer Unterschriftenaktion ihrem Unmut Luft.

Zur Vorgeschichte: Am 26. April 2004 wurde den Kinderärzten Alfons Haller (Tramin) und Dora Bertagnolli (Auer) vom Sanitätsbetrieb Bozen die Erlaubnis zur Impfung entzogen. Paolo Lanzinger, Generaldirektor der Sanitätseinheit Mitte-Süd, führt als Gründe für den Widerruf organisatorische Schwierigkeiten, mangelhaften Informationsfluss, keine Verbesserung der Durchimpfungsrate und Mehrausgaben an. Die Entscheidung führt zu einem medial ausgetragenen Streit zwischen Alfons Haller und Josef Simeoni, dem Primar des Dienstes für Hygiene und öffentliche Gesundheit. Für Haller Partei ergreifen die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und Amtsarzt Josef Sulzer.

Eltern ratlos

Auf völliges Unverständnis stößt die Entscheidung des Sanitätsbetriebes bei den betroffenen Eltern, die mit dem Dienst Hallers äußerst zufrieden waren. „Der Kinderarzt kennt mein Kind und untersucht es gründlich bevor er impft“, sagt eine betroffene Mutter. Beim Amtsarzt würden mehrerer Kinder hintereinander ohne vorhergehende Visite geimpft.

Der Protest der Eltern bleibt nicht aus: „Innerhalb von drei Tagen wurden 803 Unterschriften gesammelt“, bestätigen Monika Casal und Theresia Gozzi aus Margreid, welche die Aktion gegen die willkürliche Entscheidung der Sanitätseinheit leiten. „Gerade in einer Zeit, wo junge Eltern durch zahlreiche Diskussionen

über Impfungen von Kleinkindern und damit verbundene Risiken verunsichert sind, ist es ein nicht zu unterschätzender Vorteil wenn diese durch den eigenen Kinderarzt vorgenommen werden“, heißt es in dem an Landesrat Richard Theiner gerichteten Protestschreiben der Eltern.

Das Anliegen wurde dann auch persönlich Landesrat Theiner unterbreitet. Dieser versprach sich laut Gozzi für die Sache einzusetzen. „Es geht darum landesweit die gesetzliche Voraussetzung zu schaffen, dass auch Kinderärzte impfen können“, erklärt Theiners Ressortleiter Florian Zerzer gegenüber der „Weinstraße“. Es sei ein Anliegen, den Dienst für Kinder und Eltern bestmöglich zu gestalten. Allerdings müsse dafür ein durchlässiges und kontrollierbares System geschaffen werden.

Ist mangelnder Informationsfluss ein Grund?

Die nicht lückenlose Kontrolle über die Impfung scheint einer der Hauptgründe für den Entzug der Impferlaubnis zu sein. Laut Simeoni gab es Mängel im Informationsfluss: „Es geht darum, dass man die öffentliche Gesundheit mit einer größtmöglichen Transparenz garantiert“. Die Sprengelhygieniker (d.h. die Amtsärzte, welche für die Impfungen zuständig sind, Anm. der Red.) arbeiten mit mir, ich weiß was sie tun. Die anderen unterstehen dem Territorium. Das bringt doppelte Arbeit und Probleme in der Datenübertragung.“

Die betroffenen Gemeinden halten dagegen: „Wir sehen überhaupt keine Notwendigkeit an diesem bestens funktionierenden Impfsystem für die Kinder irgendwelche Änderungen vorzunehmen“, heißt es beispielsweise im Schreiben der Gemeinde Margreid.

Interessantes Detail: Im Eisacktal und Pustertal dürfen Kinderärzte impfen. „Hier ist der Hygienedienst nicht garantiert“, so Simeoni. Ebenso wie im Unterland wurde allerdings auch einigen Kinderärzten in Bozen die Impferlaubnis entzogen. „In Bozen und Meran haben wir einen Hygienedienst der solide aufgebaut ist“, meint dazu der Primar des Dienstes für Hygiene und öffentliche Gesundheit.

Als Maßstab für ein gut funktionierendes Impfsystem legt Simeoni die Durchimpfungsrate an und die habe sich im Unterland nicht verbessert. Dr. Haller wehrt sich gegen diese Behauptung: „Die Daten auf die sich Simeoni bezieht, sind vor meiner Impftätigkeit erhoben worden.“ Es gehe hier nicht um die Sache, sondern um einen persönlichen Feldzug Simeonis. „Mir werden Dinge unterstellt, die gar nicht stimmen“, meint Haller.

Statistik hin oder her. Von einem besseren Impfdienst durch Kinderärzte hält Simeoni nichts. Für ihn ist die Erhöhung der Durchimpfungsrate das vorrangige Ziel: „Italienweit stehen wir bei der Durchimpfungsrate an vorletzter Stelle, ich will Südtirol ins Mittelfeld bringen. Wenn ein Dienst entsprechend unserer Vorgaben nicht funktioniert, dann wird er eingestellt.“ (RM)

ABBA

Seebühne Kaltern



„Thank You For The Music“ –
Die musikalische
ABBA-Biographie

Moderation: Uwe Hübner
Termine: 9. Juli (Premiere)
10. Juli, 13. Juli, 14. Juli
Beginn: 20.30 Uhr

Kaltern im ABBA-Fieber: Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ und natürlich „Thank You For The Music“ sind unvergessen und reißen heute wie damals das Publikum vom Sitz. In einem einzigartigen musikalischen Feuerwerk wird die Karriere der populärsten und erfolgreichsten Band der 70er Jahre auf der Kalterer Seebühne lebendig - denn Optik, Gesang und Choreografie der Band stimmen komplett mit dem Original überein. Eine begeisterte Hommage an die Hitfabrik aus Schweden. Und welcher Name wäre dafür besser geeignet als „Thank You For The Music“?

Info & Kartenvorverkauf:
Tourismusverein Kaltern,
Tel. 0471-965436
www.kaltern.com



DORFFESTE ADE?

Mit Beginn des Sommers beginnt auch gleichzeitig die Saison der Dorffeste, und wie in jedem anderen Bezirk auch, laufen die Vorbereitungen auf das alljährlich wiederkehrende Dorffest einer jeden Gemeinde auf Hochtouren...

Wenn wir jedoch auf den Veranstaltungskalender unseres Bezirks blicken, so müssen wir leider feststellen, dass nach dem „Altmauerfest“ in Auer, ein weiteres traditionelles Dorffest nicht mehr stattfinden wird: Das älteste Dorffest Südtirols, das „Laubenfest“ in Neumarkt.

Dominoeffekt?

Bereits vor zwei Jahren wurde mit dem „Altmauerfest“ in Auer, trotz des großen Erfolgs und Andrangs, das erste große Dorffest unseres Bezirks gestrichen. Als „Fest

der Vereine“ wurde genau diese Tatsache, sprich das Zusammenkommen so vieler Vereine bei der Organisation, zum Verhängnis. Als Gründe für den Ausfall werden laut Insidern die Amtsmüdigkeit der Ausschussmitglieder, vor allem aber die Probleme rund um die Organisation und Abhaltung des letzten Festes im Jahre 2000 angegeben. Die Rede ist dabei von mangelnder Unterstützung, vor allem moralischer Art von Seiten der Gemeinde, von der Nichteinhaltung von Abmachungen seitens einiger Vereine und von Problemen mit den

Anrainern, die sogar in Einschüchterungsversuchen und persönlichen Angriffen gipfelten. Einige dieser Probleme

scheinen sich nun auch auf die Nachbargemeinde Neumarkt ausgebreitet zu haben. Und als wäre damit noch nicht



Dorffeste sind ein Treffpunkt wo sich ...

Foto: Pepe

Manfred, unser Experte montiert gerne auch Ihre neue Klima-Anlage.

Klimageräte Klima-Anlagen

Der Sommer kommt bestimmt.
 Kühle, trockene Raumluft schafft Wohlbefinden und angenehmes Wohn- und Arbeitsklima. Jetzt ist der richtige Augenblick, eine Klima-Anlage zu planen und einzubauen. Wir planen, liefern und montieren fachgerecht, sauber und rasch. Fragen Sie nach einem unverbindlichen Angebot. Wir beraten Sie gern. Rufen Sie gleich an!

EP: ELEKTRO EBNER

AUER am Hauptplatz Tel. 0471-810164 Fax 0471-811524 Piazza Principale ORA



... Modernes und Traditionelles treffen.

Foto: Pepe

genug, sind sogar Gerüchte im Umlauf, denen zufolge die Austragung des „Torbogenfestes“ in Salurn alles andere als selbstverständlich ist. Wie kann es aber sein, dass bereits gefestigte und vor allem traditionelle Events dieser Größenordnung und Wichtigkeit plötzlich nicht mehr stattfinden? Ist der Dominoeffekt ein Zeichen der Zeit?

Eine Frage der Ruhestörung?

Unvermeidlich ist bei Veranstaltungen dieser Größenordnung der Lärm, welcher in den späten Nachtstunden leider oft in Ruhestörung ausartet. Gewiss ist es für die Anrainer eine zusätzliche Belastung, vor allem wenn man bedenkt, dass sich das Hauptgeschehen in den von den Anrainern selbst zur Verfügung gestellten Innenhöfen abspielt. Dennoch stellt sich die Frage, ob die Toleranzgrenze wirklich so tief geschraubt ist, ob im Laufe eines Kalenderjahres ein gemeinschaftlich-kulturelles Ereignis, welches maximal 3 Tage lang ausgetragen wird, über die Grenze des Erträglichen hinausgeht. Touristisch gesehen hält diese These jedenfalls keineswegs, zumal gerade solche Veranstaltungen eine Bereicherung des Angebotes innerhalb einer Gemeinde sind. Es mag zwar stimmen, dass der typische Südtirol-Tourist über 55 ist, aber es wäre wohl naiv

zu glauben, dass es ausreicht ihnen zwei Standard-Wanderungen quer durchs Land und einen Ausblick auf den Penegal zu bieten, zumal bei den Preisen.

Profit oder Kultur?

Aus den Stellungnahmen der einzelnen Vereinigungen geht jedenfalls eine Gemeinsamkeit klar hervor. Nämlich jene, dass der Profit aus solchen Events eine Rolle in der Vereinstätigkeit eingenommen hat. Für so manchen Verein ist es die einzige Möglichkeit die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Tätigkeit aufzutreiben. Ein Flop ist also nicht tragbar. Klaus Pichler, Präsident des Fußballclubs Neumarkt bringt es dabei für den Fall Neumarkt genau auf den Punkt: „Persönlich finde ich es äußerst schade, dass es in diesem Jahr zu keinem Laubenfest kommen wird. Es ist aber einfach ein zu großer finanzieller Aufwand, ganz abgesehen von der Zeit, die man für den gesamten Auf- und Abbau in Anspruch nehmen muss. Und Arbeiten tun bei solchen Anlässen eh nur immer dieselben“. Wenn wir bedenken, dass jeder Verein neben den Kosten für Einkauf und Material auch noch das so genannte „Metergeld“ zahlen muss, dann kann man sich auch leicht ausrechnen, dass nur etwas übrig bleibt, wenn alle drei Tage wirklich



HABEN SIE EIN GRUNDSTÜCK? WOLLEN SIE BAUEN? MIT RENSCH HAUS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN.

DIE HOCHWERTIGE UND MODERNE FERTIGHAUS-TECHNIK VON RENSCH HAUS

- FESTPREISGARANTIE
- EIN HAUS MIT EIGENEM STIL
- KURZE BAUZEITEN
- TRADITION UND ERFAHRUNG
- ENERGIEERSPARNIS
- 30 JAHRE GARANTIE



Unser Fachberater Leo Bernard aus Eppan steht zur Verfügung für jede Auskunft.

800-098890



Wohnen neu erleben!

RENSCH-HAUS GMBH Mottener Straße, 13
D - 36148 Kalbach
www.rensch-haus.com

optimal verlaufen. Wenn sich der Aufwand nicht rechnet, dann lässt man es doch besser bleiben.

Dagegen spricht jedoch die Tatsache, dass mit der Nichtaustragung eines solchen gemeinschaftlichen Ereignisses ein großes Stück Tradition und Kultur innerhalb einer Gemeinde verloren geht. Ivo Visintin, Präsident des Hockeyclub Neumarkt argumentiert folgendermaßen: „Es ist äußerst schade, dass sich so viele Vereine gegen die Austragung des Laubenfestes gestellt haben. Dies beweist in meinen Augen aber einmal mehr wie wenig Idealismus es heute gibt. Zudem geht auch eine hervorragende Möglichkeit verloren, geschlossen als Gemeinde aufzutreten und vor allem auch für ein paar Tage wirklich zusammen zu sein“. Zum Thema Finanzen meint Visintin: „Wenn ich mir den Verlauf des letzten Laubenfestes ansehe, dann müsste ich eigentlich der Erste sein, der sich gegen eine erneute

Austragung stellt. Sicherlich ist es nicht angenehm defizitär zu arbeiten. Dennoch bin ich der Meinung, dass man gemeinsam nach einer Lösung suchen kann. Und als Verein sollte man sich wirklich fragen, was das Laubenfest für einen selbst bedeutet. Man kann aber auch nicht immer nur verlangen, dass einem die Gemeinde nur entgegen kommt. Manchmal sollte man der Gemeinde auch etwas zurück geben“.

„Viele auswärtige Besucher fragen mich immer wieder nach dem Laubenfest. Fast ungläubig nehmen sie dann die Nachricht auf, dass ihre Vorfreude ungerechtfertigt ist“. Wenn wir bedenken, dass für das jeweilige Wochenende Auer bzw. Neumarkt zum Anziehungspunkt für Tausende Menschen werden würde, dann kann man auch von einer verpassten Möglichkeit sprechen für das eigene Dorf zu werben. Alfred Vedovelli,

nicht nur negativ, dass wir dieses Jahr kein Laubenfest haben werden. Darin sehe ich nämlich auch eine Chance, um zu revidieren was in den letzten Jahren nicht gepasst hat und um neue Impulse für die Zukunft zu schaffen“

Lösungen

In Neumarkt wird nichts anderes übrig bleiben, als dieses „Meditationsjahr“ zu nützen, um sich klare Gedanken über ein neues Konzept zu machen, welches alle Beteiligten zufrieden stellen kann. Hier wird eine Begegnung am „Runden Tisch“ unumgänglich sein, will man das älteste Dorffest Südtirols nicht definitiv den Bach runter gehen sehen. Während man sich in Neumarkt diese Denkpause gönnt, haben die Kollegen aus Auer inzwischen eine etwas andere Lösung in Erwägung gezogen. Für die Austragung des Altmauerfestes in Auer wurde von Bürgermeister Kurt Kerschbaumer bei einer Bozner Eventagentur ein Angebot für die Organisation des Festes eingeholt. Der Betrag: 18.000 Euro! Für die Mitglieder des Organisationskomitees in Auer, die trotz der ausgefallenen Veranstaltung immer noch in ihrem Amt sind und ihre Organisationsarbeit ehrenamtlich durchführen, muss das wohl wie ein schlechter Witz geklungen haben. (MC)



Dorffeste sind leider nicht immer erwünscht

Foto: Pepe

Eine verpasste Möglichkeit

Touristisch gesehen haben die Gemeinden Auer und Neumarkt gegenüber den Kollegen aus dem Überetsch Nachholbedarf, obwohl die Orte selbst durch ihre Charakteristiken und Sehenswürdigkeiten gegenüber den Nachbarn jenseits der Etsch keineswegs das Nachsehen haben. Dabei wäre solch ein Event doch nahezu ideal, um sich dem Touristen als attraktive und vor allem geschlossene Gemeinschaft zu präsentieren. Maurizio Olivotto, Inhaber der „Bar Maurice“ und Präsident der Sektion Eishockey in Auer meint dazu: „Viele Touristen haben sich nach der Austragung des Altmauerfestes erkundigt, um eben ihren Urlaub in Auer in diesem Zeitraum zu planen. Dabei mussten sie nicht ohne Überraschung erfahren, dass es zu keinem Altmauerfest kommen wird“. Analoges hat Werner Rizzolli vom „Cafe Zentral“ in Neumarkt zu berichten:

Bürgermeister von Neumarkt bringt seine Enttäuschung folgendermaßen zum Ausdruck: „Persönlich war ich gegen den Ausfall des Laubenfestes. Da es jedoch ein Fest der Vereine ist, und diese sich in so überragender Mehrheit dagegen gestellt haben, blieb mir nichts anderes übrig, als diese Tatsache so hinzunehmen. Trotz allem finde ich es



Prominente Festbesucher

Foto: Pepe

BLSTRO BAR ipoh

Industriezone - Kurtatsch
Tel. + Fax 0471 818698
Ruhetag Samstag Nachmittag und Sonntag

7.00 Uhr - Kaffee und ofenfrische Brioche und der Tag fängt gut an.

9.00 Uhr - Zwischendurch Lust auf Brötchen? Kein Problem!

12.00 Uhr - Der halbe Tag ist geschafft! Der Magen knurrt. Toni, Konrad, Tischler, Hydrauliker, Schmied, Maurer, Bauer, Doktor, Bankier

Willi stillt jeden Hunger.

15.00 Uhr - Höchste Zeit für eine Kaffeepause.

17.36 Uhr - Feierabend!! Toast, Baguettes, Bier, Wein oder Sekt und der Ausklang ist perfekt!

FREITAGSBIER
17.00 – 20.00 Uhr
NUR 1,00 Euro

„EINE TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG“

Die Weinstraße zu Gast bei Eppans Bürgermeister Dr. Franz Lintner.

WS: Sie sind jetzt seit über einem Jahrzehnt im Amt. Eine Rückschau auf Ihre bisherige Tätigkeit.

Das Amt des Bürgermeisters ist eine tägliche Herausforderung, eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe mit vielfältigen Tätigkeiten. In Eppan ist das eigenständige Denken innerhalb der acht Fraktionen sehr ausgeprägt, weshalb es sehr reizvoll ist, aus dem Nebeneinander der Dörfer eine Eppaner Gemeinschaft zu formen.

WS: Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Probleme müssen ganzheitlich gesehen werden. Das Wohl der Allgemeinheit steht vor Privatinteressen. In diesem Sinne versuche ich die Dinge zu lösen. Gravierende Fehler sind mir keine unterlaufen. Eigentlich würde ich alles wieder gleich machen.

WS: In den letzten Jahren ist das Thema „Gefängnis Eppan“ von einigen Parteien immer wieder aufgegriffen worden. Kann man sagen, es ist nun definitiv vom Tisch?

Ich gehe davon aus, dass man zur Erkenntnis gekommen ist, dass die Ex-Mercanti-Kaserne aufgrund der sehr zentralen Lage nicht der geeignete Standort für das Bezirksgefängnis ist. Für Eppan wäre es weder vertretbar noch verkraftbar, auch unter Berücksichtigung der zukünftigen urbanistischen Entwicklung. Das Gefängnis gehört in die Hauptstadt, wo auch Gericht und Polizeiwesen ihren Sitz haben.

WS: Tourismus in Eppan. Worauf sollte man in Zukunft setzen?

Wir sollten uns noch mehr auf unsere Stärken berufen: Wein, Wald, Seen, die Überetscher Architektur mit ihren Schlössern, Burgen und Ansitzen.

Das sind Nischen, die es optimal zu nutzen gilt.

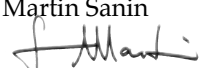
WS: Golfplatz Montiggler Wald. Über eine Realisierung wurde erst kürzlich wieder „laut“ nachgedacht.

Für den Golfplatz in Montiggler sehe ich heute wie längerfristig keine Chance. Gegen dieses Projekt sprechen die ökologische Komponente, zumal ein derartiger Eingriff in dieses besonders geschützte Waldgebiet nicht zu vertreten ist, und auch fehlende Akzeptanz seitens der Bevölkerung. Ich glaube, dass man für das Problem der Realisierung einer solchen Einrichtung nur auf übergemeindlicher bzw. auf Bezirksebene eine Lösung finden kann.

WS: Stichwort Gewerbegebiete. Es gab „intensive Diskussionen“ hinsichtlich der Ausweisung eines Gewerbegebietes in der Bannzone an der Gemeindegrenze zu Kaltern.



Wir stehen vor der schönsten Zeit des Jahres, Urlaub. Wir verbinden mit diesem Wort das erstrebenswerte Ziel unserer minutiös angesammelten Hoffnungen und Wünsche. Genau das ist der Knackpunkt, genau hier liegt die vorprogrammierte Katastrophe. Erwartungen decken sich kaum mit der Realität. Viele träumen davon am Strand zu liegen (war das nicht das Schicksal der Schiffbrüchigen? Man sieht, die Werte haben sich verschoben) Früher war es grausame Realität, heute ein Privileg. Privileg? Seien wir doch ehrlich! Was sind wir denn eigentlich am Strand? Wir sind nichts anderes, als ein Zielobjekt für die Artillerie der Sonne und eine Tankstelle für die Mücken. Wir sind auch imstande in der prallen Sonne zu liegen und vom Schatten zu träumen. Zudem muss man bedenken, dass der Urlaub eine äußerst gefährliche Zeit sein kann. Er ist eigentlich eine Fortsetzung des Familienlebens unter meist erschwerten Umständen. Und dann kommt noch ein großer Risikofaktor dazu: Wenn der Urlaub so lange dauert, dass man vom Chef vermisst wird, dann läuft alles in geregelten Bahnen, aber sollte der Chef merken, dass man eigentlich entbehrlich ist, dann könnte sich der Urlaub empfindlich verlängern. Seid auf der Hut und bedenkt im Urlaub holt man sich ein wichtiges Privileg der Tiere zurück, man schläft, wenn man müde ist und man isst, wenn man hungrig ist. Vom ersten zu wenig und vom zweiten zu viel, das unterscheidet uns wieder von den Tieren!

Martin Sanin




BM Dr. Franz Lintner

Foto: RR

Für Handwerk und Gewerbe wurde in den vergangenen Jahren einiges an Flächen ausgewiesen. Es erscheint mir, dass in diesem Bereich eine Sättigung erreicht ist und, dass man sich deshalb für die nächste Zeit mit Neuausweisungen von Gewerbegebieten zurückhalten sollte.

WS: In den letzten Jahren hat es im Überetsch, also auch in Eppan, eine relativ starke Zuwanderung, zum Beispiel aus Bozen, gegeben. Werden neue Bauzonen ausgewiesen?

Eigentlich seit Jahrzehnten. Zählte Eppan vor ca. 50 Jahren noch 7.000, so ist die Zahl 1981 auf 10.000 gestiegen und hat heute die 13.000-Einwohner Marke überschritten. Nur die Ausweisung von gefördertem Baugrund ist vorgesehen, privat ist schon seit 12 Jahren Schluß (Ausnahme Altbausanierung).

WS: Beim Verkehrsleitsystem Eppan müssen teilweise beträchtliche Umwege gefahren werden. Wurde bereits über alternative Varianten nachgedacht?

Einzig der Weg aus dem Zentrum, von Norden nach Süden, führt, bedingt durch den Einbahnverkehr, über eine Schleife in Richtung Gand (bzw. Kaltern). Die Regelung wird von der Bevölkerung im großen und ganzen positiv bewertet, zumal sie zur Verkehrsberuhigung beiträgt. Zudem gibt es eine Reihe von Parkplätzen in und rund um das Zentrum. Im Allgemeinen sehe ich aber eine große Notwendigkeit, die Bürger zu motivieren, mehr zu Fuß zu gehen, vor allem bei Bewältigung von kleineren Entfernungen. Großen Anklang hat zum Beispiel das sehr lobenswerte Projekt „Zu Fuß zur Schule“ in diesem Schuljahr gefunden.

WS: Pendlerverkehr Überetsch-Landeshauptstadt, 17.000 Fahrzeuge täglich.

Häufig kommt es am Morgen zu Staus. Welche Lösungen würden Sie vorschlagen?

Vor allem zu Stoßzeiten und am Wochenende ergeben sich deshalb größere Verkehrsprobleme. Deshalb ist es sicherlich notwendig, den Personennahverkehr noch weiter zu verbessern und attraktiver zu gestalten. Weiters sollten wir auch gegenüber Studien zu

Anrainern wesentlich verbessert und auch den südlicheren Gemeinden eine erhebliche Erleichterung bringen. Nachdem zur Zeit Gespräche mit den Anrainern hinsichtlich Grundbesetzung geführt werden, ist der Baubeginn für das nächste Frühjahr vorgesehen. Voraussichtlich im Spätherbst sollen die Ausschreibungen durchgeführt werden. Wenn sich keine Verzögerungen einstellen,

schilder mit der Aufschrift „St. Michael/Eppan“ anbringen.

WS: Konkrete und wichtige Projekte die Sie in naher Zukunft umsetzen werden.

Im Gang sind der Ausbau der Trinkwasserversorgung (Furglau und Schwarzenbach), die Errichtung eines Kindergartens in St. Michael, der Umbau des Lanserhauses als kulturelle



Das eigenständige Denken ist sehr ausgeprägt

Foto: RR

Alternativen (Umlaufbahn, S-Bahn) offen sein und diese unterstützen.

WS: An der Kreuzung nach Montiggel soll eine Unterführung und ein Kreisverkehr errichtet werden. Wann werden die Arbeiten beginnen und wann werden sie abgeschlossen sein?

Dieses Projekt hat sicherlich höchste Priorität und wird seit Jahren vorangetrieben. Es wird die Staugefahr vermindert, die Lebensqualität für die

wird die Untertunnelung der Kreuzung ungefähr 18 Monate in Anspruch nehmen.

WS: Von Touristen wurde darauf aufmerksam gemacht, daß an den Straßenschildern entlang der Umfahrungsstraße die Bezeichnung „Eppan“ kaum anzutreffen sei.

Die Problematik entsteht deshalb, weil „Eppan“ keinen Ort, sondern die gesamte Gemeinde bezeichnet. St. Michael ist der Hauptort derselben. Als Lösung könnte man Straßen-

und gesellschaftliche Einrichtung sowie die Errichtung der neuen Einsatzzentrale für das Weiße Kreuz Überetsch.

In den nächsten Jahren sind geplant: Sanierungen und Verbesserungen im Kindergarten-, Schulbereich und bei den öffentlichen Einrichtungen und der Bau einer neuen Feuerwehrrhalle in St. Michael.

WS: Herr Bürgermeister, wir danken für das Gespräch. (RR)

HANS & VERONICA

Dies ist eine Liebesgeschichte, allerdings eine etwas eigenartige. Nicht ein Mann und eine Frau, sondern ein Mann und ein Schiff, genauer gesagt ein Segelboot stehen im Mittelpunkt dieser besonderen Liaison.

Hans Renner, ein Kalterer Jahrgang 1947, war immer schon einer, der im Sport etwas Neues angefangen hat oder etwas Neues ausprobieren musste. Der überzeugte Einzelsportler segelte schon vor Jahren über den Kalterer See und war der Erste, der mit einem Tornado Segelboot den wärmsten Badensee der Alpen überquerte.



Hans und Gemahlin mit Anhang

Surfpionier

Als er Anfang der 70er Jahre auf einer Messe in Genua war, sah er zum ersten Mal ein Surfbrett und entschloss sich kurzerhand eines zu kaufen. Zu Hause angekommen probierte er das neue Sportgerät sofort aus und bald gab es eine Gruppe „Verrückter“ die am Kalterer See surften. Einer der ersten der ihm ein

Surfbrett abkaufte war der Vater von Klaus Maran, dem späteren Olympiateilnehmer, der zu ihm sagte: „Bring mir a soa Brettl, entweder i oder der Bua werd schon dermit fohrn“. Schließlich gründete Hans Renner mit einigen anderen den Surfclub Kaltern und war dessen erster Präsident. Damals gab es Samstag und Sonntag noch Fahrverbot für die Surfer.

Wind und Wasser

Hans reizten aber immer neue Sachen und so entdeckte er zuerst seine Leidenschaft für das Drachenfliegen (Mitte der 70er) und machte später noch den Flugschein, um mit seinem Segelflieger Runden über Südtirol zu drehen. Auch auf dem Wasser suchte er neue Herausforderungen und stieg vom Tornado auf die Formel 28, einen Katamaran um und beeindruckte damit auf dem relativ kleinen Kalterer See.

Neuer Lebensabschnitt

1992 kaufte er sich schließlich eine Dänische Yacht, ein Segelboot, das am Gardasee ankerte. Wann immer er Zeit



Ein einmaliges Erlebnis

hatte, drehte er mit seiner Frau Anna eine Runde. Der berufliche Erfolg erlaubte es ihm 1996 ein Haus in Malcesine zu kaufen und von da an war er 7 Monate im Jahr am Gardasee. Die große Änderung kam dann 2001, als Hans beschloss seinen Beruf an den Nagel zu hängen und sein Hobby zum Beruf zu machen. Er kaufte einen alten, abgetakelten und rostigen Schiffsrumpf und machte es sich mit viel Eifer und großem Enthusiasmus zur Aufgabe das Schiff zu restaurieren und so für die Zukunft zu erhalten. In Viareggio wurde zuerst der Rumpf restauriert und danach wurde in Lana der Innenausbau und das Deck neu eingerichtet. In nur dreimonatiger Bauzeit hatte die Tischlerei Karl Laimer aus Ulten das Schiff fertiggestellt. Seit Juni 2003 liegt die „Siora Veronica“, so der Name des ehemaligen Lastenseglers, in Malcesine. Hans Renner hat es zum Ausflugsschiff mit gediegener Ausstattung, Stil und Charme umgebaut und bietet Halbtages- oder Ganztagesausflüge an (siehe Kasten).

Für ihn und seine Frau Anna ist ein Traum in Erfüllung gegangen, sie können ihre Leidenschaft als Beruf ausüben und erleben die Faszination des Segelns täglich. (TK)

Ausflüge mit
Segelschoner
Siora Veronica
Gardasee

www.letsgosailing.it
info@letsgosailing.it
Tel. 335 5483030



Der luxuriöse Innenraum der Siora Veronica



MEINE MEINUNG

Klimaanlage, Ja oder Nein?

„Ich halte nichts von Klimaanlage, auch im Büro nicht“, meint **Heidrun Clementi** aus **Kurtinig**. „In klimatisierten Autos steigt man schwitzend ein und mit Halsweh wieder aus. Es ist schlecht für die Gesundheit“.



Daniel Pliger aus **Margreid** meint: „Mir passen Klimaanlage gut. Wenn es heiß ist, schaffen sie angenehme Kühle. Ich bin mir allerdings bewusst, dass es für die Gesundheit nicht unbedingt das Beste ist“.



Aaron Pfitscher aus **Montan** meint zum Thema Klimaanlage: „Ich habe das Glück, dass ich in meinem Betrieb keine Klimaanlage brauche, da ich in einem alten Haus und zudem noch auf der Nordseite bin. Im Auto könnte ich nie auf die Klimaanlage verzichten.“



Sonja Kofler aus **Tramin** schätzt die dicken, alten Mauern ihres Hauses sehr, daher kommt der Gedanke an eine Klimaanlage zu Hause gar nicht auf. „Wie es allerdings im Auto ohne Klimaanlage mitten im Sommer wäre, kann ich mir gar nicht mehr vorstellen“, gesteht sie.



Claudia Weber aus **Neumarkt** ist für den Einsatz von Klimaanlagen. „Wichtig ist mir dabei nur, dass die Klimaanlage nicht auf vollen Touren läuft, während ich im Büro sitze. Aber für die Abkühlung der Räumlichkeit finde ich sie sehr sinnvoll“.



Renate Zuckall aus **Kaltern** ist keine Sympathisantin von Klimaanlagen. Verkühlungen am Arbeitsplatz als Folge von klimatisierten Räumen sind ihr bestens bekannt. „Ich würde mir eher einen Ventilator ins Büro stellen.“



„Im Geschäft brauch ich keine Klimaanlage, da das alte Gemäuer die Räume Winter wie Sommer gut temperiert“, sagt **Josef Weger** aus **Kurtatsch/Penon**, der weiter meint: „Im Auto aber habe ich eine und verwende sie auch.“



Dass eine Klimaanlage in der Wohnung überflüssig ist, davon ist **Ferdinand von Gelmini** aus **Eppan** überzeugt. „Bei der Arbeit kommt es darauf an, wie die Sonneneinstrahlung ist. Unter einem Dach wird man wohl kaum ohne auskommen. Genauso wie im Auto“, ist er sich sicher. Wichtig sei es aber nicht zu übertreiben.



SÜDTIROLER BLAUBURGUNDERTAGE

Am 13. und 14. Mai fanden in Neumarkt und Montan wieder die „Südtiroler Blauburgundertage“ statt. Während die Veranstaltung zum sechsten Mal ausgetragen wurde, war es gleichzeitig auch die 3. Auflage des nationalen Wettbewerbs der Blauburgunder. Die Weinstraße zieht dabei ein Resümee der mittlerweile zur Tradition gewordenen Verkostung.

Organisiert werden die Südtiroler Blauburgundertage vom „Verschönerungsverein Neumarkt“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Südtiroler Blauburgundertage“, den Gemeinden Neumarkt und Montan, sowie der

Landstrich wurde Mitte des 19. Jahrhundert die edle Rebsorte zum ersten Mal angepflanzt und so der heute noch geläufige und Kennern nur allzu verständliche Begriff „Blauburgunder-Himmel“ geboren.

nach Sizilien zu verkosten und diese wiederum mit einer nicht minder sorgfältigen Auslese von Blauburgundern aus aller Welt zu vergleichen. Die Veranstaltung ist zugänglich für alle. Der Blauburgunderwettbewerb selbst, der ein

hältnisse recht schwierige Wachstums- und Reifebedingungen verkörpert, haben die Südtiroler Produzenten einen hohen Qualitätsstandard halten können. Beweis dafür ist auch die Tatsache, dass gleich drei Südtiroler Weine die ersten drei Plätze belegen konnten. Bereits auf Platz vier ist dann schon der erste Wein aus einem Anbaugebiet südlich der Salurner Klause, nämlich aus Oltrepò Pavese zu finden.

Als alleiniger Sieger des dritten nationalen Wettbewerbs der Blauburgunder wurde mit 81/100 der Blauburgunder „Mazzon“ des Weinguts „Bruno Gottardi“ gekrönt. Trotz der zahlreichen teilnehmenden Weine ist die Endwertung sehr knapp ausgefallen. So sind hinter dem Sieger, mit einem minimalen Abstand (80 von 100 möglichen Punkten), gleich vier weitere Weine an zweiter Stelle gewertet worden. Die nächsten Blauburgunder belegten mit einem Hundertstel Rückstand (79/100) Platz drei.



Prämierung mit illustrier Präsenz

Foto: MC

Handelskammer und dem Versuchszentrum Laimburg. Als weitere Partner der Veranstaltung sind auch die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland der Verein Südtiroler Weinstraße, sowie die Sparkasse, die Firmen Würth, Seeber und ADM involviert.

Diese Gegend ist also genau der richtige Ort, um eine Vergleichsverkostung auszurichten, die sich immer stärker profiliert, und zwar sowohl durch die fachwissenschaftlichen Beiträge (dank der Tagungen und Berichte von Önologen und Forschern) als auch durch den nationalen Blauburgunderwettbewerb, der es ermöglicht die italienische Produktion dieses edlen Weines einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Grundidee der Südtiroler Blauburgundertage ist es allen Weinliebhabern die Gelegenheit zu bieten eine breit gefächerte Auswahl an Blauburgundern vom Piemont bis

zentraler Teil der Veranstaltung wurde, hat zum Ziel den Bekanntheitsgrad und die gebietsbezogenen Eigenschaften des Blauburgunders hervorzuheben.

Der Wettbewerb

An der Verkostung haben nicht weniger als 68 Weine des Jahrganges 2001 teilgenommen. Diese wurden bereits am 31. März 2004 unter der Aufsicht von Dr. Armin Kobler im Versuchszentrum Laimburg von einer 19-köpfigen, internationalen Fachjury verkostet.

Obwohl das Jahr 2001 durch die ungünstigen Wetterver-



Foto: MC

Die Sieger wurden am 13. Mai von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und Landesrat Hans Berger mit einer Urkunde ausgezeichnet. Schauplatz der Prämierung war der Innenhof des noch gut erhaltenen und von Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi bewohnten Schloss

Die Grundidee

Diese in Italien einzigartige Veranstaltung, die dem so genannten „König der Rotweine“ huldigt, findet jedes Jahr ihren würdigen Rahmen in den beiden malerischen Weindörfern Neumarkt und Montan. Gerade in diesem

Enn. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem auch die Bürgermeister der Gemeinden Montan und Neumarkt, Luis Amort und Alfred Vedovelli und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, Oswald Schiefer. Das Galamentü wurde von Chefkoch Richard Ploner aus Aldein gezaubert. Ein wahrer Gaumenschmaus, zur Freude aller Beteiligten.

Programm und Rahmenprogramm

Bereits wenige Stunden nach der Auszeichnung der Sieger auf Schloss Enn wurden die prämierten Weine im Haus Unterland dem Publikum vorgestellt. Anschließend fand ein Fachvortrag in italienischer Sprache zum Thema „Esperienze di vinificazione con il Pinot Nero basate sulle conoscenze del potenziale polifenolico delle uve“ statt. Als Referent konnte Dr. Fulvio Mattivi vom „Laboratorio Analisi e Ricerca“ San Michele all’Adige gewonnen werden. Um 17 Uhr wurde im Widum Neumarkt (im historischen Zentrum Neumarkts) die Publikumsverkostung eröffnet. Am 14. Mai fand der Vortrag und die Publikumsverkostung hingegen in Montan im „Hof am Keller“ statt. Neben der Verkostung und der Prämierung der besten Blauburgunder des Jahres 2001, wartete das Organisationskomitee unter der Obhut des Präsidenten des Vereins



Ausgezeichnete Weine

Foto: MC

„Südtiroler Blauburgundertage“ Stefan Vaja und seinem Stellvertreter, Peter Dipoli mit einem zum Thema Wein passenden, breit gefächerten Rahmenprogramm auf. An den zwei Veranstaltungstagen wurden vormittags einige Betriebsbesichtigungen sowie Möglichkeiten der Weinverkostung in verschiedenen Kellereien Montans angeboten. Im Anstich „Pfitscher“ fand zwischen dem 13. und 15. Mai die Ausstellung zum Thema „Wein und Kunst“ statt. Dabei präsentierten Reinhold Tschimben und Gerhard Raab ihre Werke. Die Gäste wurden dann von Hausherr Klaus Pfitscher persönlich durch den Keller und die Verkostung geführt.

verbunden ist. Landschaft, Kultur, Lokalgeschichte, Brauchtum und bäuerliche Lebensart standen neben dem Blauburgunder im Mittelpunkt. „Mit allen Sinnen genießen“ war das Motto.

Rückblick

Stefan Vaja, Vorsitzender des Vereins „Südtiroler Blauburgundertage“ hat sich zur diesjährigen Ausgabe der Veranstaltung besonders zufrieden geäußert. „Die Blau-

burgundertage haben unter den Liebhabern dieses Weins wirklich großen Zuspruch gefunden. Erfreulich ist vor allem die Tatsache, dass unter den zahlreichen Fachleuten nicht nur Südtiroler vertreten waren, sondern auch Experten aus ganz Italien sowie aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. So gesehen war es eine wirklich hervorragende Werbung für den Blauburgunder und ganz allgemein auch für die Gemeinden Neumarkt und Montan“. (MC)



Bei der Verkostung

Foto: MC



DIE WEINKÖNIGIN

Gekrönte Häupter standen seit jeher im Blickpunkt der Aufmerksamkeit. Ob Kleopatra, Kaiserin Sissi oder Königin Nur von Jordanien. Im Kleinen trifft dies auch auf die Unterlandler Weinkönigin zu, die bei ihren Auftritten im In- und Ausland immer im Mittelpunkt steht.

Geschichte

Im Rahmen der Unterlandler Weinkostwoche hatte Mitororganisator Ferdi Pichler 1996 die Idee eine Weinkönigin zu küren. Die Kandidatinnen mussten eine Prüfung ablegen, bei der theoretische Fragen rund um die Unterlandler Qualitätsweine zu beantworten waren. Außerdem galt es im praktischen Teil einen Wein richtig zu kredenzen, von der richtigen Präsentation der Flasche bis zum Einschank ins richtige Glas. Eine aus Weinfachleuten zusammengesetzte Jury wählte dann die Siegerin aus.

Die erste Unterlandler Weinkönigin war 1997 Gerlinde Pomella, ihr folgte ein Jahr später Brigitte Gojer. 1999 sicherte sich Liliane Kager den begehrten Titel, bevor im Jahr 2000 Sigrid Nagele auf den Thron stieg und dort für 2 Jahre blieb. Schließlich gewann 2002 Ursula Mair und seit der letzten Unterlandler Weinkostwoche im Herbst

2003 darf sich Tanja Dissertori aus Tramin mit dem Titel „Unterlandler Weinkönigin“ schmücken.

Weinkönigin 2003

Tanja trat heuer vor allem bei Weinevents und touristischen Veranstaltungen auf und präsentierte dort einerseits unser Gebiet sowie vor allem den Südtiroler Qualitätswein. Als Botschafterin unserer Qualitätsweine ist sie besonders bei den deutschen Gästen bekannt, bei denen Wein- und andere Königinnen einen hohen Stellenwert haben. Das merkt man spätestens dann, wenn man hört wie oft sich Touristen im Tourismusverein Tramin, wo Tanja arbeitet, nach ihr erkundigen.

Weinkönigin 2004

Anlässlich der 37. Unterlandler Weinkostwoche wird auch heuer wieder die Weinkönigin gesucht. Diese muss volljährig und in Südtirol ansässig sein. Angesprochen sind vor allem Frauen, die in der Landwirtschaft, Weinwirtschaft oder Gastronomie tätig sind und all jene die sich intensiv mit dem Thema Wein auseinandersetzen. Wein ist ein Kulturgut und mit einem solchen Gut soll gepflegt und kultiviert umgegangen werden. Dazu gehört auch der bewusste aber maßvolle Genuss. Eine Weinkönigin kann zur Imagepflege dieses Kul-



Sigrid, Juliane, Tanja, Ursula und Brigitte

Foto: Wein & Kultur Auer

turgutes beitragen.

Interessierte können sich jetzt schon melden. Anmeldungen nimmt der Verein „Wein &

Kultur Auer“, Hohlweg 6, 39040 Auer – e-mail: wein.kultur.auer@rolmail.net entgegen.

(TK)



Weinkönigin 2004 Tanja

Foto: Wein & Kultur Auer

Neu in Neumarkt



Mode

der bekannten Marke

BLU
TIME

**für selbstbewusste
“mollige” Damen
für jedes Alter und
flotte Mode auch für
Jugendliche.**

**Besuchen sie uns,
Wir beraten
Sie gerne!**

Mode Biarò

Neumarkt-Rathausring, 19
(gegenüber Gemeinde)

studio.walter@welt.it

JETZT NEU IN KALTERN



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.00-12.30
15.00-19.00
Sa 08.00-13.00
15.00-19.00

Lebensmitteldiscount
EUROSPIN
in Kaltern - Europastraße
(Ex Wörndle)

NEU ERÖFFNET

am Donnerstag, 20. MAI 2004

EUROSPIN, die größte italienische Discountgruppe mit über 500 Verkaufspunkten in Italien, öffnet die Tore in Kaltern.

Eurospin bedeutet:

EURO = EUROPA
SPIN = SPESA INTELLIGENTE
(intelligenter Einkauf)



Lebensmittel
Getränke
Wurstwaren
Milchprodukte
Tiefkühlprodukte
Wasch-/ Putzmittel
Textilien

bis zu
-30%
günstiger

EUROSPIN - viel Ware für wenig Geld!

UNTER NEUER FÜHRUNG

Einkaufen mit Köpfchen!

Am 20. Mai d. J. ist der Lebensmittel-Discount EUROSPIN in Kaltern unter neuer Führung wiedereröffnet worden und konnte bereits viele Kunden willkommen heißen.

Mit einem geradlinigen Konzept EURO – Europa SPIN – Spesa intelligente (intelligenter Einkauf) gelingt es der größten Discountgruppe Italiens sogar trotz allgemein schwieriger Marktlage, weitere Verkaufspunkte zu eröffnen bzw. zu vergrößern und so die stets andauernde Expansion beizubehalten. Der neu eröffnete Eurospin in Kaltern wird, wie bereits die Filialen in Sterzing, Schrambach, Lana, Vahrn und Luttach, von der Firma ANJOKA aus Pfalzen geführt.

Die ANJOKA GMBH beschäftigt mittlerweile über 125 Mitarbeiter und leitet insgesamt 14 Verkaufspunkte im Lebensmittel- und Textilbereich im Pustertal, Eisacktal und Burggrafenamt. Weitere Neueröffnungen sind schon in Planung.

EIN GRUND ZUM FEIERN!

Am 19. Mai wurde der neue Verkaufspunkt mit einer kleinen Feier eingeweiht. Geladen waren der Präsident der EUROSPIN ITALIA Ivan Odorizzi, DAO Geschäftsführer Alberto Gioia, der Lokalbesitzer Helmuth Wörndle, sowie zahlreiche Lieferanten, Handwerker und Mitarbeiter der Firma ANJOKA.

Der kleinen Feier folgte am Tag darauf eine erfolgreiche Eröffnung mit vielen Kunden und vollen Parkplätzen. Das Geschäft musste an den ersten 3 Tagen zeitweise wegen Überfüllung geschlossen werden, um den Kunden noch ein halbwegs angenehmes Einkaufen zu ermöglichen.

Neben dem breiten Warensortiment und den zahlreichen Eröffnungsangeboten gab es für alle Kunden zusätzlich ein nettes Eröffnungsgeschenk.



ANJOKA-Chef Martin Hithaler bei der Eröffnungsansprache



v.l.n.r. (im Vordergrund) Lokalbesitzer Helmuth Wörndle, Präsident der EUROSPIN-Italia Ivan Odorizzi, DAO Präsident Renzo Facchinelli, DAO Geschäftsführer Alberto Gioia.



Das Eurospin Team Kaltern

Der Ansturm auf die günstigen Preise geht auch jetzt weiter

Die Kalterer können jetzt den preiswerten Großeinkauf (bis zu -30% günstiger im Vergleich zu herkömmlichen Supermärkten) wieder vor Ort machen. Deshalb zeigen sich die Kunden besonders zufrieden und nützen die Vorteile des neuen Geschäftes, das eine große Bereicherung für Kaltern und Umgebung darstellt.

EUROSPIN – viel Ware für wenig Geld!

KALTERERSEE TRIATHLON

1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen – zum 16. Mal wurde heuer der Internationale Kalterer See Triathlon ausgetragen. 44 Frauen und 286 Männer nahmen die Strapazen auf sich und kämpften sich durch die drei Disziplinen.

Das milde Frühjahrsklima stellt ideale Wettkampfbedingungen für diese Jahreszeit dar und so nutzte wieder eine große Anzahl an Spitzenathleten aus dem In- und Ausland diesen Triathlon über die klassische olympische Distanz um die Saison zu eröffnen. Vor allem die Nationalmannschaften aus Österreich, Deutschland und der Schweiz schätzen die optimalen Bedingungen und die für diese Jahreszeit relativ angenehme Wassertemperatur des Kalterer Sees.

Geschichte

Es war 1987 als die Sektion Leichtathletik bei einem Trainingslager irgendwo in Italien war. Der damalige Sektionspräsident Paul Sparer und der damalige Präsident des KSV Hubert Andergassen erlebten damals zum ersten Mal einen Triathlon mit und waren sofort davon überzeugt, dass man so einen Wettkampf auch auf dem Kalterer See veranstalten könnte, zumal die Voraussetzungen ideal waren. Gesagt, getan. Schon ein Jahr später fand der erste Triathlon mit über 100 Teilnehmern statt.

Organisation

Die Veranstaltung wurde von Anfang an vom KSV organisiert, mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitgliedsvereine, vor allem aber von der Sektion Triathlon die 1989 gegründet wurde. Heute steht ihr Werner Maier, zugleich OK-Chef vor. Laut Maier ist der reibungslose Ablauf nur durch die mittlerweile eingespielte Gruppe von Helfern möglich, die vor allem für die Sicherheit auf den Strassen sorgt. Neben dem organisatorischen ist auch der finanzielle Aufwand dieses Events sehr



1,5 km Schwimmen

Foto: TK

hoch, Maier spricht von rund 36.000 Euro, die man allerdings abzudecken im Stande ist. Neben den Einschreibgebühren und den verschiedenen Sponsoren, erwähnt der OK-Chef vor allem auch den großzügigen Beitrag der öffentlichen Hand, Gemeinde

Kaltern, Bezirksgemeinschaft und Land Südtirol. Tatkräftige Unterstützung bekommen die Veranstalter auch vom lokalen Tourismusverein, auch wenn nicht alle Betriebe am See hinter der Veranstaltung stehen. Laut Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereines und

Sportassessor, kann Kaltern durch solche Events nur profitieren. Allein schon die Übernachtung der Athleten und deren Angehöriger sind in einer Zeit in der alle mit einem Nächtigungsrückgang zu kämpfen haben, Gold wert. Außerdem haben mehrere Nationalmannschaften in Kaltern die Zelte aufgeschlagen und verbrachten eine ganze Trainingswoche im Überetscher Weindorf. „Die Gemeinde setzte bei diesen Großveranstaltungen auf Qualität statt Quantität und hat mit dem Tennisturnier, dem Fußballcamp, dem Triathlon und dem Etappenziel der Transalp-Challenge vier Events die einen großen Werbeeffect für unser Dorf garantieren“, sagt Sigi Rainer und zollt dem OK-Chef Werner Maier große Anerkennung für die reibungslose Organisation des Triathlon.



OK Chef Werner Maier

Foto: TK

Wettkampf

Von den anfangs 100 Teilnehmern kam man bis zum Rekord von 495 Startern im vergangenen Jahr. Heuer hielt das nicht so optimale Wetter einige Triathleten vom Start ab und so waren es schlussendlich 330 Sportler die ins Wasser gingen. Zuerst gingen 44 Frauen an den Start und brachten die 1,5 km Schleife im Wasser hinter sich. Danach folgt der Wechsel aufs Fahrrad, es ist

4 Mitglieder des italienischen Nationalteams waren, mitzufahren. Die Zeit von 1 Std. 02 Min. für die Radstrecke ist recht ordentlich und so ging ich erwartungsvoll auf die Laufstrecke. Hier hatte ich allerdings einige Probleme, wahrscheinlich bedingt durch meine Vorbereitung auf die Langstrecke. Mit 37,20 Min. blieb ich knapp 2 Min. über meiner Bestzeit und beendete das Rennen schließlich an 21.



10 km Laufen

Foto: TK

immer wieder eindrucksvoll zuzuschauen wie schnell sich die Athleten umziehen, Helm und Radschuhe anziehen und davonbrausen. Kurz nach den Damen starteten die Herren, mit dabei auch der 34jährige Neumarktnr Robert Vanzetta, der mittlerweile zu einem der besten einheimischen Athleten heranreifte. „Beim Schwimmen kam ich recht ordentlich weg und konnte auch eine gute Zeit schwimmen (unter 20 Min.). Ich war bei den Top 30 mit einem Rückstand von 1,30 Min. auf die Spitze. Auch der Wechsel aufs Fahrrad klappte gut und ich hatte das Glück in einer Gruppe, in der unter anderem

Stelle.“ Für Robert Vanzetta ist der Kalterer See Triathlon eines der schönsten Rennen Italiens und zu Recht auch eines von drei Europacuprennen in Italien. Er persönlich benutzte es als Vorbereitung zum Ironman in Hawaii, die inoffizielle Weltmeisterschaft, zum anderen den Landesrekord von Klaus Runer und Werner Überbacher zu unterbieten. Während eine Zeit von unter 9 Std. genügen müsste um sich



40 km Radfahren!

Foto: TK

für Hawaii zu qualifizieren, steht der Landesrekord bei 8 Std. 48 Min.

Zukunft

Der Kalterer See Triathlon ist eine durchaus gelungene Veranstaltung, auch wenn sich einige Dinge verbessern lassen würden. Vor allem der nicht allzu große Zuschauerzuspruch der einheimischen Bevölkerung ist ein Ansatzpunkt. Ein umfangreicheres Rahmenprogramm, sowie ein Staffeltwettbewerb bei dem 3 Einzelsportler in ihrer jeweiligen Paradedisziplin antreten, könnten diesbezüglich einen Aufschwung bringen. Für Werner Maier sind große Veränderungen erst dann geplant, wenn der neue Lido-betrieb fertig gestellt ist und

man dann auch eine bessere Infrastruktur zur Verfügung hat. Sein großer Wunsch wäre dann eine Europameisterschaft oder ein Weltcuprennen ausrichten zu können. (TK)

Die Sieger des 16. Int. Kalterer See Triathlon

- | |
|--|
| 1. Christian Weimer
(Ger) 1.53.33 |
| 2. Christian Ruterer
(Ger) 1.54.19 |
| 3. Marco Salamon
(Friesian Team) 1.54.25 |
| 1. Laura Giordano
(Edera Forli) 2.11.01 |
| 2. Edith Niederfriniger
(Club Meran) 2.11.20 |
| 3. Marta Gaiardelli
(Fiamme Azzurre) 2.12.17 |



Ein beeindruckendes Pensum

Foto: TK

VSS FUSSBALL - BEZIRKSFINALE

Rund 450 Kinder fanden sich am Sportplatz in Auer ein um die Bezirks - Finalsple der diesjährige VSS Landesmeisterschaft abzuhalten. Ein Fußballfest mit vielen Siegern.

Das vom S.C. Auer Sektion Fußball organisierte Finale der U8, U10 und U11 fand bei strahlendem Wetter statt. Die verschiedenen Mannschaften bestritten einige Spiele gegeneinander, bevor es schließlich zur Siegerehrung kam. Mi-

chael Walcher, Referent im VSS, bedankte sich beim S.C. Auer für die Organisation des Abschlussturniers und vor allem bei den vielen Trainern und Betreuern, die die Kinder über die ganze Saison betreut haben. Ein Dank ging auch an



Siegerehrung

Foto: TK



v.l.n.r. Manfred Calliari (Bezirksleitung) Michael Walcher (VSS Referent Fußball) Klaus Dellemann (VSS Büro)

Foto: TK

die Schiedsrichter, Obmann Walter Dibiasi nahm diesen entgegen.

An den Rundspielen der Kategorie U8 haben folgende Mannschaften teilgenommen: Eppan I + II, Girlan, Frangart, St.Pauls, Kaltern I + II,

Tramin I + II, Kurtatsch, Kurtinig, Neumarkt, Auer I +II, Montan, Unterland/Berg, PETERSBERG, ALDEIN, BOZNER FC, NEUGRIES, LEIFERS, ST.JAKOB. Hier steht eindeutig der Spaß im Vordergrund, es werden zwar Spiele ausgetragen, aber es gibt keine Tabelle und Wertung. Bei der U10 nahmen insgesamt 28 Mannschaften in 3 verschiedenen Leistungsklassen an der Meisterschaft teil. Der S.V. Montan ging in der Leistungsklasse A als Sieger hervor und wird zusammen mit Kurtatsch I und Aldein I am Landesfinale teilnehmen. Bei der U11 hingegen konnte sich die Mannschaft der Spielgemeinschaft Frangart/Girlan/St.Pauls für das Finale in Kaltern qualifizieren, hier waren 9 Mannschaften am Start. Schließlich wird noch der F.C. Grlan unseren Bezirk in der U13 Kategorie beim Landesfinale vertreten. Konrad Andergasen, seines Zeichens Bezirksleiter Überetsch/Unterland, überreichte mit dem Aurer Sportassessor Roland Pichler und dem Präsidenten des Fußballvereins Bruno Huez die Medaillen und Siegerpokale.

(TK)



Die Anzahl der Teilnehmer war wieder sehr groß

Foto: TK

BEACHVOLLEYBALL - TOUR 2004

Beachvolleyball spielen und zugleich Kindern im Kosovo helfen. Mit dieser Idee ist das erste „Claudio-Casolino-Gedenkturnier“ entstanden, das Mixed-Turnier, das im Sommer den Bank The Future Cup, die Beachtour, die in vier Qualifikationsetappen und einem Masters gegliedert ist, begleiten wird.

„Neben dem wettkämpferischen Aspekt“, erklären die Organisatoren der Veranstaltung, die am 19. Juni im Lido Neumarkt seinen Auftakt findet, „wollten wir ein Turnier ohne Geldpreise schaffen, das hauptsächlich Jugendliche ansprechen soll, die des Spaßes wegen mitmachen. Nachdem das Turnier dem jungen Journalisten Claudio Casolino gewidmet ist, der im Jahr 2003 auf tragische Weise verunglückte und eine kleine Tochter hinterließ, kam es uns richtig und nahe liegend vor, die gesamten Einnahmen dieses Mixed-Turniers einem wohltätigen Zweck zukommen zu-

lassen. So nahmen wir mit der Vereinigung Aibi – Freunde der Kinder - Kontakt auf, die verschiedene Projekte in allen Teilen der Welt laufen hat, mit denen sie benachteiligte Kinder unterstützt, sozial integriert und Adoptionen (auch Fernadoptionen) organisiert“. Das ausgewählte Projekt heißt „Wiederaufbau mit den Kindern“, das den Kriegsoptionen in Kosovo gewidmet ist. Die Termine des BTF-Cups 2004 sind: **19/20 Juni LIDO Neumarkt**, 26/27 Juni Brixen, 10/11 Juli Partschins, 17/18 Juli Lana, 31 Juli/1 August wiederum in der Brixner Aquarena das große Finale. (TK)



Hubert von Goisern live in Concert

TRADITION
hubert von goisern

9. Juli 2004
Beginn 20.30 Uhr

ALPS COLISEUM

Info Hotline: 0471 81 33 76
www.alpscoliseum.it

ALPS COLISEUM - Neumarkt

Ein Sommernachtstraum

Was in einer lauen Sommernacht so alles über die Bühne gehen kann beschrieb der englische „Star-Dramaturg“ William Shakespeare in seinem gleichnamigen, verwickelten Werk. Was bei der angekündigten Abendveranstaltung im Lido Tramin passieren wird entdeckt jeder am besten selbst.

Am Freitag, 16. Juli soll es passieren. Ort des Geschehens: Das Lido von Tramin. Hauptdarsteller: Die Besucher und der Gewürztraminer. Von 20.30 Uhr bis Mitternacht findet dort ein Highlight der besonderen Art statt: Der Gewürztraminer Sommernachtstraum. Ein Abend mit einer Open Air Gala Show, Mode und Dessous, Live Musik mit Jazz, Dixie und Oldies, Buffet und Cocktailbar.



Unterhaltung wird groß geschrieben

Foto: Tappeiner/Lana

Tolles Erlebnis in tollem Ambiente

Tramins Sport- und Erlebnisbad ist eines der schönsten Schwimmbäder



Relaxen

Foto: Tappeiner/Lana

weitum. Whirlpool, Wasserfall, Kletterfelsen und Beach-Volley-Feld sorgen für Erfrischung und viel Spaß. Neu angelegt sind für Kinder eine Wasser-Sandlandschaft und für Beach-Volleyball-Fans ein nagelneues Spielfeld. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tumeln oder auf der terrassenförmig angelegten Liegewiese inmitten mediterraner Vegetation richtig toll relaxen. Kinder bis zu 5 Jahren sind im Erlebnisbad Tramin übrigens besondere Gäste und zahlen keinen Eintritt. Auch die Besitzer der Gästekarte können eine Ermäßigung auf die Eintrittspreise in Anspruch nehmen.

Sie werden Baden gehen!

Bezogen auf das Schwimmbad Tramin hat dieser Ausspruch absolut keinen negativen Bei-

geschmack. Im Gegenteil: Sie werden Baden gehen und sich dabei auch noch köstlich unterhalten. Ihr Rhythmus wird zum Maß aller Dinge, ganz egal ob Sie sich verausgaben oder erholen wollen.

Dass das Erlebnisbad auch eine geniale Kulisse für abendliche Veranstaltungen unter freiem Himmel sein kann wird sich bei dem eingangs erwähnten Fest für alle Sinne bestens zeigen.

Sollten Sie diese einmalige Veranstaltung miterleben wollen, reservieren Sie am besten jetzt schon Ihren Tisch unter der Telefonnummer: 0471 860131.



Ein Fest für alle Sinne

Foto: Lido Tramin



Foto: Tappeiner/Lana

Geöffnet bis Mitte September

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
 Mai und September 10.00 bis 18.00 Uhr
 Tel. Schwimmbad: 0471 860823
 Tel. Restaurant: 0471 860933

INFO: Tourismusverein Tramin
 I-39040 Tramin an der Südtiroler Weinstraße
 Tel. 0471 860131, Fax 0471 860820

Eintrittspreise Badesaison 2004

Erwachsene über 14 Jahre	Euro 4,70
Kinder von 5 bis 14 Jahre	Euro 2,10
Kinder bis 5 Jahre	frei

DER 300 KM TAXI

Normalerweise hört man den Begriff Shuttle in touristischer Hinsicht ja meist in Zusammenhang mit einer Flugreise und dann auch nur über relativ kurze Strecken. Der Shuttledienst von Bayerns Hauptstadt in den Süden Südtirols gleicht da schon eher einer richtiggehenden Busreise.

„Vergessen Sie Wartezeiten, Unbequemlichkeiten, Gepäckgeschlepe...“ lautet der Slogan mit dem deutschen Urlaubern die Anreise per Bus ins sonnigste Reisegebiet unseres Landes schmackhaft gemacht werden soll. Der Shuttledienst wird vom 10. April bis zum 1. November angeboten. Jeden Samstag startet ein Bus von Münchens Hauptbahnhof und bringt „willige“ Urlauber, nach etwa 4 Stunden Fahrzeit an fünf Haltestellen im Bezirk (Pillhof in Frangart/Eppan, Bahnhofplatz in St. Michael/Eppan, Rottenburgerplatz in Kaltern, Mindelheimerplatz in Tramin und Mühle in Auer). Dort werden sie dann von den Hotels und Pensionen bereits erwartet und an ihren definitiven Urlaubsort gebracht. Nach 7 oder 14 Tagen, je nach gebuchtem Urlaub, geht es dann wieder zurück in die Weltstadt mit Herz. Und das ganze um läppische 45,00 Euro, wobei Kinder bis zu 6 Jahren überhaupt kostenlos fahren. Natürlich hin und retour!

Mittel- bis langfristige Planung

Neu ist die Idee des grenzübergreifenden Zubringer-

dienstes nicht. Dass Südtirols Süden in dieser Hinsicht bisher brach lag hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass niemand das Risiko übernehmen wollte. Nicht so die Reiseagentur „Hocheppan Reisen“. „Wir rechnen im ersten Jahr natürlich mit einem Defizit“, sagt Stefan Walcher von der genannten Agentur, „und rentabel wird der Dienst vor dem dritten Jahr sicher nicht“. Zur Zeit nutzen pro Fahrt etwa jeweils 10 Personen das Angebot. Wenn man bedenkt, dass der Organisator für eine Hin- und Retourfahrt etwa 650 Euro hinblättert, scheint die Aktion auf den ersten Blick eine wirtschaftliche Selbstverstümmelung. Dazu meint Stefan Walcher: „Bereits im Herbst erwarten wir 20 bis 25 Gäste pro Fahrt, 2005 soll der Bus voll besetzt sein. Da sich die Urlauber anmelden müssen, können wir durch den Einsatz kleinerer und damit kostengünstigerer Busse relativ gut wirtschaften.“ Eine vorherige Hotelbuchung ist nicht notwendig, um den Dienst in Anspruch nehmen zu können. Theoretisch kann also auch der Selfmade-Tourist zusteigen, sofern er sich vorher angemeldet hat.

Urlaubsshuttle - Ihr Genuss im Bus! ... zu Ihrem Urlaubsort

10. April bis 1. November 2004

nur 45 € (inkl. Versicherung, Steuern, etc.)

SHUTTLE URLAUB (mit Bild eines gelben Busses)

zu Ihrem Urlaubsort:

- Tertan
- Möllen
- Andrian
- Eppan
- Kaltern
- Tramin
- Kurtatsch/ Margreid/ Kurtinig
- Salurn
- Neumarkt/ Auer/ Montan
- Aldes/Radein
- Altes/ San Lignano/ Truden

Über Werbung zum vollen Bus

Weder die Tourismusvereine, noch andere Institutionen werden zur Kasse gebeten. Die einzige Unterstützung, die man von den Tourismusvereinen fordert ist die Zusammenarbeit in Form von Werbung. Konkret: In deren Werbeaufträgen wird der Shuttledienst als Möglichkeit bequemen und alternativen Reisens zumindest erwähnt. Der Touris-

musverband Südtirols Süden wirbt für die Initiative mit einem eigens konzipierten Falblatt und natürlich über die eigene Homepage im Internet. Wie sieht es denn eigentlich mit der Hotellerie im Bezirk aus? Laut Stefan Walcher hat es ein wenig gedauert bis der Wert der Initiative verstanden wurde. „Aber mittlerweile“, so Walcher „werben sie in ihrer Firmenkommunikation entsprechend dafür. Mehr wollen wir nicht.“ (MK)

Energie von Herzen

Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause.
Erdgas - sauber, sicher und verlässlich. Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.

Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

energas (Logo)

Nationalstrasse 63 · 39040 Auer
 Tel. 0471 816 800 · Fax 0471 816 801
 info@energassuedgas.it

EIN „HEISSER“ MARKT

Die Firma Ebner Energie Technik aus Eppan ist im gesamtitalienischen Raum führend in Sachen Sonnenenergie. Vor kurzem präsentierte das innovative Unternehmen das erste Null-Energie-Gewächshaus Europas.

Die Sonne ist eine unerschöpfliche, umweltfreundliche Energiequelle, die auf unterschiedliche Weise genutzt werden kann. Laien, die an Sonnenenergie denken, meinen damit in erster Linie Solarthermie: Auf Dächern montierte Paneele, dienen zum Erwärmen von Wasser für den Warmwassergebrauch im Haushalt oder zur Unterstützung der Raumbeheizung. Doch leider scheint in unseren Breiten die Sonne gerade dann, wenn wir nicht heizen, wodurch die Solarthermie ungenutzt bleibt. In den letzten Jahrzehnten wurden neue Technologien entwickelt, die es möglich machen, mit Sonnenkraft Strom zu erzeugen. Dieser kann auch zum Betreiben einer Klimaanlage im Sommer genutzt werden. In der so genannten Photovoltaik liegt ein enormer Zukunftsmarkt, den die Firma Ebner Energie Technik schon vor 20 Jahren erkannt hat.

Südtirol als Kompetenzzentrum

„Derzeit sind die Investitionskosten für Photovoltaikanlagen noch recht hoch“, erklärt Stefanie Ebner von Ebner Energie Technik, doch sehe sie in der Weiterentwicklung dieser erneuerbaren Energie die größten Marktchancen für die Zukunft des Familienunternehmens. Bis an die 25 % Zuwachs erhofft sie sich in den nächsten Jahren im Bereich der Solarenergie. Berechtigterweise, denn bislang befinden sich rund 70 Prozent aller installierten Solaranlagen in den Provinzen Bozen und Trient. Den ganz großen Markt in Südtalien mit weit aus mehr Sonnenstunden im Jahr gilt es erst noch zu erschließen.

Firmen wie Ebner Energie Technik in Eppan katapultieren Italien an die vorderste Front auf dem europäischen Markt für thermische Energie und Photovoltaik und zwar unmittelbar nach Deutschland. Damit lokale Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien national und international wettbewerbsfähig bleiben, haben sie sich neuerlich auf Initiative des BIC Südtirol zu einem Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien (Renertec) zusammengeschlossen. „In ganz Südtirol gibt es nur drei Pioniere in der Solaranlagen-Produktion. Warum sollen wir uns lokal Konkurrenz machen, wenn wir europaweit agieren wollen,“ erklärt Stefanie Ebner. Und deshalb nahm das Unternehmen auch sofort als Projektpartner an der EU-Initiative CAN Südtirol teil.

Null-Energie Anwendungen und die Zukunft

Gemeinsam mit den Firmen Verandis aus Kaltern und Solaria aus Lana entwickelte Ebner Energie Technik das erste Null-Energie-Gewächshaus Europas. Errichtet wurde dieses einzigartige Projekt im vergangenen Herbst beim Pilotanwender in Algund. Das Gewächshaus funktioniert rein autark mit Erdwärme, Solarthermie und Photovoltaik. Der Prototyp ist mit 175m³ verhältnismäßig klein, Interessenten gibt es aber bereits. In Zukunft wird neben der Wirtschaftlichkeit aber auch das Design der Sonnenkollektoren zunehmend von Bedeutung sein. Ebner Energie Technik forscht und entwickelt deshalb auch selber. Module unterschiedlicher Form, die flexibel auf Dach, im Freien oder gar auf Balkon-



Solarzellen auf dem Dach werden immer häufiger



Die Flexible Anbringung von Energieträgern eröffnet neue Möglichkeiten



Das erste Null-Energie-Gewächshaus Europas

geländer eingesetzt werden können, sind heute schon auf dem Markt. „In Zeiten von Stromausfällen und Energieknappheit ist ein Gebäude ohne Energieverbrauch Gold wert“, ist die Jungunternehmerin überzeugt. (SH)



In children it's called
fantasy, in adults vision



Die Longo Vision - mit Flexibilität und Effizienz gehen wir auf die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse ein und liefern hochwertige Qualitätsprodukte mit Konzept und Strategie. Wir drucken für Sie dicke und dünne Broschüren, gefaltete und geheftete Prospekte und 1001 Formate für Ihre Werbebanner. Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da.

Die LongoLösung:
Mehr als die Summe ihrer Teile.

FOTOLITO
LONGO

J. Kravogl-Str. 7 | I-39100 Bozen
Tel +39 0471 243 111 | Fax +39 0471 243 100
fotolito@longogroup.it | www.longogroup.it

EINE LEGENDE IN SÜDTIROL

Ex-Bassist und Gründungsmitglied der Kultband „Rolling Stones“ Bill Wyman und seine Band „The Rhythm Kings“ gastieren in Bozen.

„Um die Stones zu verlassen musst du entweder sterben (wie Brian Jones) oder gefeuert werden (wie Mick Taylor)“ dementierte einst selbstsicher Stones-Urgestein und Gitarrist Keith Richards Gerüchte um Bill Wymans Abgang. Bill Wymann hat sich offensichtlich nicht darum geschert und stieg 1992 nach 31 Jahren aus. Er stand sowieso immer im Schatten der skandalumwitterten Kollegen Mick Jagger und eben Keith Richards. Dass die beiden „Randfiguren“ im Stones Zirkus, Bill Wyman als Bassist und Charlie Watts als Schlagzeuger aber genauso für den besonderen Sound der langlebigen britischen Band verantwortlich waren blieb aber wirklich nur für Kenner kein Geheimnis. Selbst Wyman stapelte tief als er bei seinem Ausstieg meint: „Ein Bassist lässt sich immer ersetzen...“ Zunächst widmete er sich dem Aufbau seiner Restaurant-Kette „Sticky Fingers“, schrieb ein Buch über den französischen Künstler Marc Chagall, mit dem er in den 70ern befreundet

war aber letztlich war der „Ruf des Blutes“ stärker: Er begann wieder mit der Musik.

Mit seiner Band, das sind unter anderem Albert Lee, Georgie Fame und Beverly Skeete, gastiert Bill Wyman am

17. Juni 2004

für ein einziges Konzert im Bozner Stadttheater am Verdi-Platz. Beginn ist um 21 Uhr.

Näheres unter der Info-Hotline 0471-970896 oder per E-Mail unter info@liederszene.net



Bill Wyman

MUSIKALISCHER WELTENBUMMLER

Der 1952 in Bad Goisern geborene Hubert Achleitner ist ein Unikum. Dass er sich in keine musikalische Ecke drängen lässt bewies er durch seine Arbeit in Tibet und Afrika.

Hubert von Goisern war vor Jahren schon einmal mit den „Alpinkatzen“ bei uns zu Gast. Auf einer Seebühne bei Gretl am See gab er vor 2000-3000 begeisterten Zuschauern ein Livekonzert. Im Mittelpunkt seine damaligen Tophits „Koa Hiataamadl“ und „Weit, weit weg“. Heute präsentiert sich der Künstler in einem komplett neuen musikalischen Gewand. Geprägt von seiner sechsjährigen Auszeit und mit Eindrücken von seinem Tibet Aufenthalt, kehrte Hubert von Goisern im Jahr 2000 zurück. Hubert von Goisern hat seine CD „Trad. II“ zum Zentrum der aktuellen Tour gemacht, ein Werk, das in einem verlassenen Berghotel auf 2100 Meter Höhe eingespielt wurde und den Geist des Ortes atmet. Hier ist der weltgereiste Multiinstrumentalist und Klangsammler mit dem ihm eigenen Soundgefühl und mit großer Akkuratess seinen Weg weiter gegangen und hat traditionelles Musikmaterial aus Ländlern, Gstanzln, Volkstänzen und Jodlern mit eigenen musikalischen Ide-

alen verbunden. Schön, gut, wunderbar.

„Mit dieser Tournee erfülle ich mir den lang gehegten Wunsch, der Zuneigung zu einer Landschaft und ihrer Volksmusik im allgemeinen und dem mir ans Herz gewachsenen Jodlern und Volksliedern im besonderen Ausdruck zu geben. Eine Zuneigung, die nicht ohne Spannung ist.“



Hubert von Goisern

Hubert von Goisern
Live in concert
09. Juli 2004
um 20.30 Uhr im
Alps Coliseum

Eintauchen in ein traumhaftes **Wellness-Vergnügen.**



Fachgerechte Beratung, individuelle Planung und Realisierung von Wellness- & Spa Bereichen.

Stubensaunen in Altholz, Kräutersaunen in Birkenholz, Kelosaunahütten, Dampf- und Wärmekabinen aus Naturstein oder edler Keramik, Heubäder, Erlebnis-Duschen, Kneipp-Rondelle, Warmwassersprudel- und Solebecken sowie Schwimmbäder.

ProWellness

Unterrain 33 • I-39050 St. Pauls (BZ) • Tel. 0471 637 512 • Fax 0471 637 649 • info@prowellness.it • www.prowellness.it Sauna, Schwimmbad und vieles mehr!

«THANK YOU FOR THE MUSIC»

Bis heute hat die legendäre schwedische Kultband Abba nichts von ihrer Anziehungskraft eingeüßt. Auch wenn das Quartett seit langem nicht mehr auf der Bühne steht, können Fans und solche, die es noch werden wollen, sich ganz der Illusion der Wiederauferstehung von Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn hingeben.

Mit der musikalischen Abba-Biografie „Thank you for the music“ des deutschen Erfolgsproduzenten Bernhard Kurz („Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Starlight Express“) tauchen die Zuschauer noch einmal gänzlich in die Partyzeit der 70er Jahre ein.

In Deutschland begeisterte die Abba-Show neben dem Publikum auch die Presse. „Vielleicht das Beste der zahlreichen Abba-Spektakel, die derzeit über deutsche Bühnen touren“, oder „Die vier Abba-Darsteller verkörpern das große Vorbild so echt, dass man glaubt, Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn leibhaftig tanzen zu sehen und singen zu hören“ und weiter „Der Zauber von Abba wirkt immer noch“ titelten verschiedene Blätter. Und genau das macht den besonderen Flair der Musik aus: Sie hat Evergreen-Charakter.

Perfekte Klone

Musikpuristen können mit Musik-Klonen nur bedingt

etwas anfangen. Von „keine eigene Identität und kein Einfallsreichtum“ bis zu „reine Abzocke“ reichen die negativen Kommentare. Dabei vergessen die Kritiker eins: Musiker, die so perfekt in die Rollen anderer schlüpfen tun es aus Überzeugung und um zu unterhalten, nicht um ihre künstlerische Ader heraushängen zu lassen. Wer nie das Glück hatte ABBA live zu sehen wird diese Möglichkeit denn auch dankbar annehmen.

Im Laufe der zweistündigen Show werden sämtliche bekannten Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Fernando“, „Take a Chance On Me“, „Money, Money, Money“ und „Dancing Queen“ präsentiert - von einer Formation, die Abba nicht nur optisch verblüffend ähnlich sieht, sondern auch vom Gesang her perfekt mit ihren skandinavischen Vorbildern übereinstimmt. Die Darsteller Rachel Hiew (Agnetha), Theresa Pitt (Anni-Frid), Rick Benton (Benny) und Heiko Pagels (Björn) bilden ein perfekt aufeinander



Beinahe wie die Originalen

Foto: TV Kaltern

eingespieltes Team. Sie singen die Abba-Hits nicht einfach nach, sondern werden mit ihrer ganzen Show den vier

Originalen täuschend ähnlich. Das Geheimnis des Erfolgs der Show? Die ABBA des Jahres 2004 spielen die Songs



Von Erfolg zu Erfolg

Foto: TV Kaltern



des berühmten Quartetts nicht einfach nur, sie schlüpfen perfekt in die Rollen der großen Vorbilder.

ABBA auf der Seebühne Kaltern

Infotainment ist das Schlagwort, eine Kombination aus Information und Party. Es klingt, als ob man zu Hau-

se eine Abba-CD hört. Die Künstler singen live, begleitet von einer Live-Band. In kleinen, amüsanten Episoden präsentiert der Moderator Hansi Hübner (Hitparade) den kometenhaften Aufstieg der erfolgreichen Vier, der beim Grand Prix 1974 in Brighton mit dem Hit „Waterloo“ begann. Dazwischen erklingen 27 Songs. Die Show wird zu

einem Konzert jener Hits, die auf keiner Party fehlen dürfen. Die Kulisse ist natürlich genau so angetan die Konzerte – es werden insgesamt vier sein – zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Ein Event für Junggebliebene, die mit der Musik der Schweden Erinnerungen verbinden und für junge Leute, die miterleben wollen zu welcher Musik ihre Eltern dereinst das Tanzbein schwingen. Das Konzert ist eine ganz besondere Hommage an die Band und an ihre Musik. Einen besseren Namen für die Show als „Thank you for the music!“ hätte man

nicht finden können. Wie das Engagement zustande kam erzählt uns Tourismussassessor Sigi Rainer: „Der Produzent der Abba-Show zeichnete auch schon für das Beatles Revival vor zwei Jahren verantwortlich und kannte demnach Ort und Leute“. Zum Thema Seebühne allgemein fügt er hinzu: „Vor etwa 6 Jahren wurde die Idee geboren und auch in die Tat umgesetzt“. Als Besonderheit wartet Kaltern heuer auch mit einem See-Kino auf. Gezeigt wird der Monumentalfilm „Troja“. Wirklich passend für ein kolossales Ambiente. (MK)



„Thank you for the music“

Foto: TV Kaltern

Thank you for the music – Die ABBA Show

Premiere: 09.07.2004
Weitere Termine: 10. – 13. und 14.07.2004
Ort: Seebühne Kaltern
Beginn: jeweils um 20.30 Uhr

Die Karten sind beim Tourismusverein Kaltern erhältlich. Der Vorverkauf startet bereits am 9. Juni.

EUROSPIN – jetzt neu in Kaltern!



Die Firma ANJOKA GMBH bedankt sich bei allen Handwerkern für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Lebensmittel-Discount Eurospin und kann diese bestens weiterempfehlen.



KEIM
KEIM GMBH
 MALER UND GIPSARBEITEN
 GEWERBEZONE REIFENSTEIN 4
 39040 - FREIENFELD

ROMAN PICHLER
 BAUUNTERNEHMEN
 Handwerkerzone 20
 39052 Kaltern

FRIGOMONT
 d. Roland Mayer
 Kühlanlagen - Impianti frigoriferi
 Kautzenweg - Via Kautzen 4 - 3118
 39010 Kautzen - Cortina (BZ)
 Tel./Fax 0471/94431

Sistemi Casse
System Control Service S.r.l.
 Via Braille, 4 – 39100 Bolzano
 Tel. +39 0471 502677
 Fax +39 0471 502670

EMP
 Elektroanlagen
 Beleuchtung
 Erdung
 Blitzschutzanlagen
MAIR PETER & Co. s.n.c.
 Handwerkerzone 12 - 39040 Freienfeld
 Tel. 0472 647217 - Fax 0472 647227
 www.elektro-mair.it - e-mail: info@elektro-mair.it
 Direktverkauf von Elektromaterial
 und Haushaltsgeräten

ÜBERZEUGENDE LÖSUNGEN IN GLAS UND METALL
NORMATEC
 Wintergärten und Glasarbeiten
 Ausbesserung und Reparatur
 Fensterrahmen und Schiebefenster
 Dachfenster
 Glasbläser / Beschwingen
 Autokennzeichen
 Autokennzeichen
 ANJOKA - TEL. 0471/97000 - WWW.ANJOKA.IT

N.P. ELECTRONIC
Niederkofler Paul
 St. Lorenznerstrasse, 34/B
 39031 BRUNECK (BZ)

EUROSPIN – viel Ware für wenig Geld!

FLOHMARKTVEREIN – ENNEMASE

An jedem dritten Samstag im Monat findet in der idyllischen Kulisse der Neumarktner Lauben ein Flohmarkt statt. Was auf den ersten Blick wie eine „zusammengewürfelte“ Gruppe von Anbietern aussieht, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als gut strukturierte Organisation. Vom Vorstand des Vereins „Ennemase“ wollten wir Hintergründe erfahren.

Die Rede ist von Lissi Mair aus Neumarkt und Petra Zelger, jeweils Präsidentin und Sekretärin des Vereins. Ge-gründet wurde „Ennemase“



Foto: Hermann Maria Gasser

am 9. Juni 1998 in Neumarkt von Lissi selbst, von Carla Nones und Marlene Stein, mit dem Ziel, in der Ortschaft kulturelle und soziale Akzente zu setzen, sowie den monatlichen Flohmarkt zu organisieren.



Vom Tand bis zum echten Sammlerstück

Foto: Hermann Maria Gasser

Aller Anfang ist schwer

„Anfangs hat der monatliche Markt für viel Skepsis gesorgt, vor allem von Seiten der Kaufleutevereinigung. Mittlerweile gibt es zwischen den Kaufleuten und dem Flohmarktverein keine Probleme mehr. Im Gegenteil, wir werden moralisch kräftig unterstützt und animiert unsere Tätigkeit fortzuführen. Auch die Gemeinde steht voll hinter der Initiative und das ist für uns immer wieder erfreulich“, fasst Lissi den Werdegang der Tätigkeit zusammen.

Aussteller

Am Flohmarkt kann sich praktisch jede Privatperson beteiligen. Wichtig ist dabei nur, dass kein rein kommerzieller Hintergrund dahinter steckt und dass es sich bei den angebotenen Produkten wirklich um „Second-Hand“-Ware, also um tatsächlich gebrauchte Gegenstände handelt. Anders als beim herkömmlichen Markt sieht „Ennemase“ für die Platzverteilung keine

vordefinierte Einteilung vor. „Wer zuerst ankommt, darf sich den Platz einfach aussuchen“ bringt es die Vorsitzende auf den Punkt. Dabei kann man sich ab 7 Uhr in der Marienstraße anmelden. Die Einschreibgebühr für 12 m² beträgt 6 Euro. „Die Aussteller



Immer etwas zu entdecken

Foto: Hermann Maria Gasser

selbst sind in der Regel keine Einheimischen. Meistens kommen sie sogar aus der Nachbarnprovinz, einige sogar aus dem Veneto. Der Aussteller ist ein Begeisterter des Flohmarkts. Unter ihnen finden sich sehr viele Pensionisten und Hausfrauen, für die der Markt ein kleiner Nebenverdienst ist“, beschreibt Lissi den typischen Aussteller.

Besucher und Ware

Unter den Gewohnheitsbesuchern des Flohmarktes befinden sich in erster Linie Sammler. „Diese tauchen in der Regel bereits um 7 Uhr morgens auf und sind spätestens gegen 9 Uhr wieder weg“, so Präsidentin Mair. Sonst ist das Publikum sehr breit gefächert. Natürlich befinden sich unter ihnen auch sehr viele Zuschauer, inklusive Touristen. Alles in allem tragen der

Rummel, Besucher und Aussteller zur Bereicherung und Belebung des Dorfes bei. Fündig werden die „Einkäufer“ auf einem Flohmarkt aber auf alle Fälle. Denn die Produktpalette ist sehr umfangreich. Lieblingsobjekte sind jedoch Schmuckgegenstände,

Sammlerstücke, Bücher und Schallplatten.

Rahmenprogramm

Damit die monatlichen Veranstaltungen auch gelingen ist der Verein stets bemüht, auch ein Rahmenprogramm zu bieten. So sind etwa Konzerte oder Matinees keine Seltenheit. Höhepunkt stellt dabei mit Sicherheit die Zirkuswoche dar, die in diesem Jahr zwischen 26. und 31. Juli stattfinden wird. Hier wird unter Mithilfe von über 30 Kindern, für eine Woche ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt gestaltet. Im Mittelpunkt bleibt aber doch der Flair des Stöberns und die Entdeckungslust der Besucher, von denen doch einige den Flohmarkt mit der Hoffnung besuchen zufällig das große Sammlerstück zu finden.

Clown Tino's Ecke



Na, na, na...

der Sommer steht vor der Tür und ich habe meinen gestreiften Badeanzug noch nicht ausgepackt. Das werde ich aber jetzt sofort ändern müssen, damit ich allen meine Schwimm- und Springkünste zeigen kann. Ihr solltet auch daran denken liebe Kinder und eure Sommerkleider schnellstens auspacken. Aber bevor wir ins Wasser gehen, taucht vorher kurz noch in Tino's Zauberecke. Nicht vergessen kräftig Luft holen !!!!

Clown-Lexikon



„Dramaturgie“

Da die einzelnen Clownstücke, egal welcher Natur, ausgedacht, zum Teil geschrieben und schlussendlich nach viel Übung aufgeführt werden, bedarf es eines genauen Konzepts. Den Raum mit seiner choreographischen Besonderheit, genaue Zeiten, Rhythmus des

Geschehens, Handlungsablauf und nicht zuletzt der Künstler selbst mit seinem Talent, Können, Körper, Bekleidung und Requisiten. Die Gestaltung und Bearbeitung aller Elemente können wir in einem Wort zusammenfassen: Dramaturgie

Tino's Zaubertrick



„Der magische Zauberstab“

Effekt: Ein Stab schwebt auf magische Art und Weise in der Hand des Zauberers, ohne dass er festgehalten wird.

Utensilien:

Zauberstab, Lineal

Vorbereitung: Schiebt das Lineal in euren Hemdärmel, so dass es nicht sichtbar ist.

Trickbeschreibung: Im ersten Moment wird der Zauberstab mit dem Zeigefinger gegen die Handfläche gedrückt, dann zwischen Lineal und Handfläche eingeklemmt.

Vorführung

Vorweg muß ich euch noch sagen, dass der erste Teil des Tricks mehr als bekannt ist, jedoch der zweite Teil ein absoluter Überraschungseffekt bei den neugierigen Zuschauern sein wird. Nehmt euren selbstgebastelten Zauberstab in die Faust, hypnotisiert ihn und haltet den Puls mit der anderen Hand fest. Geschickt und unauffällig habt ihr dabei das Lineal ca. 5 bis 8 cm aus eurem Hemdärmel in die Handfläche geschoben. Die geballte Hand wird nun sehr, sehr langsam ganz geöffnet, wobei der Zeigefinger der Hand am Puls den das Lineal und den Zauberstab in die Handfläche drückt (Foto A – Zuschauersicht, Foto B – eure Sicht).

Den Puls absolut noch nicht loslassen! Genießt die negativen Zwischenrufe der Zuschauer, denn diese werden sich spätestens beruhigen, wenn sich eure Hand vom Puls langsam löst und der Zauberstab vom Lineal gegen



Foto A



Foto B



Foto C

die Handfläche gedrückt wird (Foto C – eure Sicht). Meisterhaft dreht sich die Hand noch etwas vor und zurück bis schließlich der Zauberstab von der freien Hand entfernt wird. Gleichzeitig schieben wir das Lineal wieder unauffällig in unseren Ärmel. Diese letzte Phase muß gleichmäßig und etwas schneller durchgeführt werden. Nun können Zauberstab und Hände wie vor dem Spiel kontrolliert werden.

TIP: Das Lineal sollte vom Ellenbogen bis maximal zu Ärmelrand reichen und gebt bitte dem ganzen Zauberstück einen guten Rhythmus, damit es auch dramaturgisch stimmt. Gut Trick!



Platzieren Sie hier Ihre Werbung!

Rätsel, Sprüche & Witze ? ? ?

Rätsel

1. Was ist bei Vollmond?
2. Was geht über's Wasser und wird doch nicht nass?
3. Gegenteil von Papagei?
4. Welcher Peter macht den meisten Lärm?

Die Antworten findest du unter dem Papagei im Käfig.

Witze

Carletto sagt traurig zu Tino: „Ich hab im Schwimmbad Hausverbot bekommen, weil ich ins Wasser gepinkelt habe“. „Das machen die anderen doch auch!“ tröstet ihn Tino. „Ja schon, aber nicht vom Zehnmeterurm“ seufzt Carletto.

Ein Amerikaner geht an einem Bauernhof vorbei und grüßt: „Hello Mister!“ Der Clownknecht meint: „Ich bin nicht der Mister, ich bin der Melker!“

Als Pia nach Hause kommt, fragt die Mutter: „Na wie ist das Zeugnis ausgefallen?“ Antwortet Pia: „Das hab ich meiner Freundin mitgegeben, um ihre Eltern damit zu erschrecken!“

Sprüche

EINE ILLUSION IST DANN KEINE ILLUSION, WENN MAN WEISS, DASS DIE ILLUSION EINE ILLUSION IST.

Papagei im Käfig



Schneidet die 2 Kreise aus und klebt sie Rücken an Rücken auf einen stabilen Karton der die gleiche Form und Größe hat. Durchlöchert die Minikreise A + B und befestigt eine Schnur. Dreht alles auf und zieht dann daran. Der Karton wird sich in die Gegenrichtung drehen und es entsteht der Eindruck, als würde der Papagei im Käfig sitzen. Viel Spaß beim Basteln!



Auflösung der Rätsel: 1. Nacht 2. Brücke 3. Mammagei 4. Trompeter

Stars der Clownwelt

„Footit und Chocolat“

Footit – Tudor Hall

* 24.04.1864 Nottingham
† 29.04.1921 Paris

Chocolat – Raphael Padilla

* ca. 1868 Havanna (Cuba)
† 04.11.1917 Bordeaux

Spricht man von diesem Clownduo so offenbart sich in jeder Hinsicht die englische Art der Clownerie die im Vergleich zur französischen viel größer, frecher und spöttischer war. Wenn man noch dazu bedenkt, dass sie gerade im Nouveau Grand Cirque in Paris ihre größten Erfolge hatten, so ist das eine beachtliche Leistung. Footit war ein echtes Zirkuskind und hatte sein Debüt



Footit und Chocolat bei ihrem Auftritt

mit 3 Jahren an der Seite seines Vaters von dem er die Zirkuskünste erlernte. Als er 12 war starb sein Vater und der junge Artist erlernte im Zirkus des Onkels die Reitkunst und den Umgang mit Trapez und Reck. Mit 18 Jahren war er ein vollkommener Artist, aber er war der Spielsucht verfallen. In einer Nacht verlor er beim Kartenspiel Geld und Pferd. Auftritte im Covent Garden und beim Cirque Medrano erhöhten seinen Stellenwert enorm. Doch der Höhepunkt war das Zusammentreffen mit einem jungen Farbigen Namens Chocolat. Footit übertrug die eigenen Erfahrung und Vaters Schule auf

seinen neuen Partner. 15 Jahre lang war der Erfolg fest gebucht. Ihre Clownkomik bestand aus Stolpern, Purzelbäumen, Stuhlwegziehen u.ä. mit präziser und glänzender Ausarbeitung. Der weißgeschminkte Footit war dem ungeschminkten Neger-August immer eine Nasenlänge voraus und alles endete mit einer kräftigen Ohrfeige. Das Geheimnis der Beiden lag in der starken persönlichen Ausstrahlung.

Nun, seid ihr bereit für den Sommer? Jaaaa . . . ! Na dann Platsch Clown Tino





AUS DÄNEMARK - MIKROORGANISMEN, DIE WUNDER WIRKEN!

VITA BIOSSA

FÜR IHRE GESUNDHEIT



VitaBiossa ist ein Konzentrat, das durch einen Fermentationsprozess gewonnen wird, auf der Basis von Milchsäurekulturen und Zuckerrohrmelasse, gemeinsam mit vielen wohltuenden Kräutern. Die Mikroorganismen in Vita Biossa gehören zu der Gruppe der Milchsäurebakterien, die unter normalen Umständen in einem gut funktionierenden Darm vorhanden sein sollten. Durch diese besondere Mischung wertvoller Milchsäurebakterien reguliert sich der pH-Wert im Verdauungstrakt, die Entwicklung pathogener Bakterien wird verhindert. Eine stabile gesunde Darmflora wird aufgebaut, so dass der Körper die Nährstoffe optimal aufnimmt und Giftstoffe ausscheidet. Die Auswahl der Kräuter hat eine wohltuende Wirkung auf die Verdauung und versorgt den Körper mit wichtigen Antioxydantien, die der Entwicklung freier Radikale entgegen wirken. VitaBiossa steigert so das menschliche Wohlbefinden und die Vitalität des ganzen Organismus.

Einige Gründe für ein Ungleichgewicht in der Darmflora

1. Schlechte Essgewohnheiten! Die Nahrung wird meist viel zu wenig gekaut.
2. Vitalstoffarme Nahrung, z.B. verursacht durch mineralische Dünger.
3. Rückstände von Spritzmitteln und chemische Zusätze in der Nahrung.
4. Verschmutztes Trinkwasser.
5. Zu wenig körperliche Bewegung.
6. Stress auf verschiedenen Ebenen, körperlicher, emotionaler oder geistiger Natur.

Jetzt mit Biosiegel!

Verteiler im Süden Südtirol's



TerraBiossa: Für Garten, Pflanze, Erde und Haushalt
AnimalBiossa: Ein effektiver Appetitanreger, regeneriert die Tiere

Ist der
Darm
gesund,
ist der
Mensch
gesund!

Was bewirkt VitaBiossa?

- steigert das Wohlbefinden und die Vitalität
- reguliert die Darm-Magenfunktion
- baut die Darmflora wieder auf
- fördert die Stärkung des Immunsystems
- entgiftet, entschlackt und strafft den Körper
- ist ein reines Naturprodukt

BIOSSA - ITALY Cosmolife GmbH
Europastraße 13 - 39052 Kaltern (BZ)
Tel. 0471/964096 - info@biossa.it



VITA BIOSSA

www.biossa.it

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Spezialthema:

Auto und Motorrad

In der nächsten Ausgabe:



Multimedia

Spezialthemen:

Januar: Energie & Umwelt
Februar: Aus- und Weiterbildung
März: Bauen
April: Garten & Blumen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Multimedia
August: Wohnen & Einrichten
September: Wein & Co:
Oktober: Wellness & Fitness
November: Wintersport
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 25.06.2004
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:



Ahead GmbH

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: info@ahead.bz

Erscheinungstermin 12. Juli 2004

TUNING MIT RECHT

Was macht man nicht alles, damit der Wagen oder der Scooter so richtig schön ist und wenn möglich auch schön schnell. Aber Vorsicht! Es ist lange nicht alles, was dazu beiträgt auch wirklich sicher oder überhaupt erlaubt.

Breitere Reifen, größere Felgen, Leistungschips im Motor, Auswuchtung der Kotflügel und und und. Die Welt des Tunings, wie die optische und strukturelle Veränderung an

Deutschen sind in Bezug auf Tuning nämlich viel konzilianter als der Italienische Gesetzgeber. Actionfilme wie „The fast and the furious“ tun dann ein Übriges um die „Aufmotz-Sucht“ anzukurbeln.

Oberster Grundsatz: Anders aber gleich

Das klingt auf den ersten Blick verwirrend, bedeutet aber letztlich nichts anderes als, dass beim Tuning die Grundeigenschaften des Fahrzeugs nicht angetastet werden dürfen, wenn man vermeiden will das veränderte Gefährt einer Prüfung unterziehen zu müssen. Auch vermeintlich harmlose Eingriffe wie bunte Positionslichter oder Neonleuchten, Spoiler oder Scheinwerferblenden müssen



Mancher hat's unter der Haube aber nicht im Kopf

Fahrzeugen fachmännisch heißt, ist ein besonderer Planet. Über Geschmack lässt sich natürlich immer streiten, aber Recht bleibt Recht. Das Herumschrauben am Fahrzeug ist daher gar nicht so ohne wie manch einer denken könnte. Gerade unter den Jugendlichen gilt es als „cool“ den eigenen Scooter, oder ab Volljährigkeit das eigene Fahrzeug zu frisieren. Im Internet finden sich besonders in Deutschland Dutzende Homepages auf denen Anleitungen und Tipps dazu gegeben werden. Schön ist das nicht immer und rechtlich einwandfrei auch nicht. Gerade die ordnungsliebenden und sicherheitsverrückten



Man kann die Eingriffe ...



Wenn fachgerecht getunt, gewinnt das Vehikel

unter Umständen erlaubt werden. Wer ohne Genehmigung genannte Maßnahmen ergreift, riskiert Fahrzeugschein seines Fahrzeugs und darüber hinaus im Falle eines Unfalls sogar den Versicherungsschutz, denn bei bestimmten Änderungen gilt das Fahrzeug als nicht mehr zugelassen, selbst wenn es amtliche Kennzeichen besitzt. Und mit der nicht mehr vorhandenen Zulassung entfällt auch der Versicherungsschutz aus der Kraftfahrzeug-Haft-

Fahrbedingungen, also auch in Bezug auf die eigene Sicherheit und die Dritter schwer.

Der Fachmann weiß Bescheid

Es macht einfach Spaß am Gefährt zu basteln, dieser Gedanke ist durchaus nachzuvollziehen. Wenn es aber darum geht Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und die Straßenverkehrsordnung nicht zu umgehen sollte man doch einen Fachmann zu Rate ziehen. Er weiß um die vier „W's“: Was



... aber auch übertreiben

pfligtversicherung. Wer also bei einer Polizeikontrolle mit Veränderungen am Fahrzeug auffällt und keine ordnungsgemäßen Papiere vorweisen kann, wird mit einem Bußgeld und dem Entzug des Fahrzeugscheines bestraft. Das oftmals unterschätzte Problem des leistungsmäßig getunten Fahrzeugs wiegt in Hinblick auf die veränderten

darf ich machen, wie und wo kann ich's machen und wer gibt seinen offiziellen Segen dazu. Tuning Marke Eigenbau ist im Prinzip wie Russisches Roulette. Die Folgen, die auf den eifrigen Bastler beispielsweise im Falle eines Unfalls zukommen könnten wiegen den eventuell größeren Spaß mit dem fahrbaren Untersatz nicht auf.

(MK)

OTTO KAGER
KFZ WERKSTATT



Auch wir erledigen Revisionen!
Jetzt auch Reparatur und Service von Klimaanlage!

Pflhof 15 - 39010 Frangart/Eppan - Tel. + Fax 0471 63 30 05

MOBILES LEBEN

Einzigartig in Südtirol: die 24 Stunden Autoschau bei Moser Autohaus in Bruneck. Auf dem großen Betriebsgelände können sich alle interessierten Kunden immer frei bewegen, auch an Sonn- und Feiertagen. So kann sich jeder auch außerhalb der Geschäftszeiten ungestört über das riesige Angebot an Neuwagen, Jahres- und Gebrauchtwagen informieren.

Lieber zu Moser als zu Teuer!

Warum Autohaus Moser fast immer die besten Schnäppchen in Südtirol hat:

- Durch den Großeinkauf im In- und Ausland
- Durch die unterschiedlichen Preise in den verschiedenen EU-Ländern
- Durch den Ankauf von Restposten anderer Händler

Schnäppchenjagd online

Die Schnäppchenjagd im Internet ist eröffnet: Alle interessierten Kunden können sich vorab ohne Stress von zu Hause oder vom Büro aus über die aktuellen Angebote informieren. Eine genaue

Beschreibung aller Fahrzeuge sowie mehrere Fotos pro Angebot machen die neue Homepage zu einer wichtigen Informationsquelle vor der Entscheidung. Durch die tägliche Aktualisierung sieht der Benutzer genau, welche Fahrzeuge noch verfügbar sind. Die besten Schnäppchen sieht man auf den ersten Blick auf der „Hit der Woche“ Seite
GARANTIERT: Alle im Internet abgebildeten Autos sind auch 24 Stunden in Bruneck frei für alle Kunden zugänglich.

Service TOTAL!

Nach dem Kauf garantiert das qualifizierte Service Team

unter der Leitung von Adolf Leitner und die modernst ausgestattete Werkstatt einen umfassenden Service: Inspektionen, Hauptuntersuchung (Collaudo), Ölwechsel, Elektronische Spur- und Sturzeinstellung, Autoglas, Klimageservice und Reifendienst. Im gut

organisierten Magazin gibt's Ersatzteile sowie Zubehör.

Tipp des Monats:

Lassen Sie jetzt Ihre Klimaanlage überprüfen, damit Sie wieder cool durch den Sommer kommen!

Das freundliche Verkaufs-Team erwartet Sie!



Karl Heinz
Oberhammer



Herbert
Neunhäuserer



Peter
Ladstätter



Autohaus Moser KG – Fabrikstraße 4 – 39031 Bruneck – Tel: 0474 571400 – Fax: 0474 571499

www.automoser.com

GARAGENGEPFLEGT

Das ist das Zauberwort wenn (gebrauchte) Fahrzeuge gekauft oder verkauft werden sollen. Das neudeutsche Wort scheint dabei großteils mit Begriffen wie „sauber“, „intakt“ und „neuwertig“ assoziiert zu werden.

Der Gedanke an ein Fahrzeug, das in einer Garage untergebracht werden kann ist offensichtlich allgemein ein Qualitätsmerkmal, das zur Werterhaltung des Fahrzeugs, sei es nun Auto oder Motorrad, beiträgt.

Wetterfest

Worin der Vorteil besteht ein Dach über dem Fahrzeug zu haben erklärt sich von selbst. Von Wind und Wetter weitgehend verschont bleiben Lack und Chrom auch tatsächlich länger schön. Besonders die zahlreichen Hagelopfer haben nach Feststellung des erlittenen Schadens wahrscheinlich einer Garage nachgetrauert.

Und Erfahrungswerte der letzten Sommer zeigen: Die Anzahl der Gewitter mit Hagelschlag steigt zwar nicht prozentuell, aber wenn, dann langt der Wettergott kräftig zu. Aus den gewohnten Hagelkörnern werden immer mehr Taubenei-große Geschosse. In der Garage bleiben Fahrzeuge aber auch vor einem zwar eher seltenen, doch un-guten Phänomen verschont: Dem Sandregen. Auch in unseren Breiten wird öfters aus der Sahara aufgewirbelter Sand abgeladen, der sich dann als braun-rote Schicht auf den Fahrzeugen bemerkbar macht. Dass diese auf dem Lack wie ein Schmirgelpapier wirkt, muss man nicht weiter betonen.

Aber auch bei normalen Regenschauern wird der Fahrzeughalter Freude an seiner Garage haben, wenn er sein Gefährt trockenen Fußes besteigen kann und nicht mit triefendem Regenschirm das Innere voll sabbert. Feuchte Fahrgastzellen riechen über geraume Zeit einfach schrecklich! Oft reicht schon ein Dach über dem Kopf, pardon, Auto aus. Auch sogenannte Carports tun eben gute Dienste. Aber eine geschlossene Struktur mit passendem Tor ist auch ein großes Plus in puncto Sicherheit.

Stopp den Vandalen

Zugegeben. Vandalismus ist ein eher städtisches Phäno-

men, aber wer davon betroffen ist, dem kommt die Galle hoch. Vielleicht kennen auch Sie das ernüchternde Gefühl, wenn Sie zu Ihrem Fahrzeug kommen und irgend ein idiotischer Zeitgenosse hat sich mit einem Schlüssel an der gesamten Flanke verewigt. Wer hat dabei die zweifelhaften Graffiti-Künstler nicht verflucht? Oder Sie finden den Außenspiegel neben Ihrem Fahrzeug, da ein nächtlicher Möchte-Gern-Schumi die Kurve nicht gekriegt hat? Spätestens zu diesem Zeitpunkt weiß der Geschädigte: Ein Königreich für eine Garage (frei nach Shakespeare)!

(CS)



INTERTOR
CHIUSURE

Wir bieten ideale Lösungen für Toranlagen im Industrie- und Privatbereich!

www.intertor.it

Branzoll - Handwerkerzone 2 - Tel. 0473 590 281
Fax 0471 594 784 - e-mail: info@intertor.it

LACKGESCHICHTEN

Tealit-Blau, Smaragd-Schwarz, so absurd die Lackbezeichnungen in der Automobilindustrie heute auch klingen, die Lackierung ist ein bedeutendes Marketinginstrument. Wenn der Lack nur nicht so sensibel wäre...

Angesichts der schwachen Resultate in der Formel 1 ist das vielleicht im Augenblick kein Thema, aber wissen Sie eigentlich, wie die „Silberpfeile“ zu ihrem Namen kamen? Beim Internationalen Eifelrennen 1934 auf dem Nürburgring war es. Am Abend vor dem Rennen stellte sich heraus, dass die Autos des Mercedes-Benz-Rennstalles genau 1kg zuviel auf die Waage brachten. Über Nacht wurde dann der bis dahin weiße Lack abgeschmirgelt und das blanke silberne Aluminium kam zum Vorschein. Danach war das Auto leicht genug für das Rennen und gewann. Das war die Geburtsstunde einer Legende. Wenn Ihnen eine normale Farbe ihres Fahrzeugs lieber ist, dann lesen Sie unsere Tipps für Lackpflege.



Pflege

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Wagens genau durch. Im Abschnitt „Fahrzeugpflege“ wird eventuell erklärt was für den jeweiligen Lack am besten geeignet ist.
- Entfernen Sie kleine Verschmutzungen zügig. Selbst Pollen, Vogelkot und salzige Seeluft (zählt allerdings nicht zu „Verschmutzung“) können den Lack schädigen.
- Bestimmte Öle, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel schädigen die Lackierung.
- Mit Cola kann man Insektenreste ablösen. (Insekten schmutz auf dem Autolack entfernt man sehr gut mit Cola. Dafür muss mit der Limonade getränktes Zeitungspapier eine halbe Stunde lang auf die Problemstelle gelegt werden.)
- Ziehen Sie Ihrem Auto-Waschwamm doch mal eine Feinstrumpfhose an. Das verbessert Ihren Wascherfolg. Waschen Sie mit möglichst viel Wasser um Kratzer zu vermeiden.
- Versiegeln Sie alle 3-4 Monate mit Wachs. Sobald kleinere Kratzer sichtbar werden, ist eine Intensiv-

pflege notwendig (greifen Sie zu Politur!)

- Vor dem Polieren sollte das Auto sauber und trocken sein. Staub- oder Sandreste wirken wie Schmirgelpapier.
- Niemals bei direkter Sonneneinstrahlung waschen/polieren.
- Frisch reparierte Lackstellen nicht zu stark polieren.

Andere „Pflegefälle“

- Nehmen Sie auf keinen Fall Spülmittel als Scheibenreiniger. Es hinterlässt beim Verdunsten Schlieren, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen.
- Nehmen Sie auch keinen Spiritus, da dieser keine Reinigungswirkung entfaltet und außerdem auch noch Schlieren hinterlässt.
- Vergessen Sie bei der Reinigung Ihrer Autoscheiben die Innenseite nicht! Der Fettfilm dort raubt Ihnen sonst bei Gegenlicht die Orientierung.
- Teile aus Kunststoff und Holzimitat werden mit einem antistatischen Cockpit-spray gereinigt. Lassen sie Sitzfläche, Gummiteppiche und Lenkrad aus! (EK)

Was ist eigentlich Lack?

Per Definition „ist Lack eine pigmentierte Flüssigkeit, die nach Auftrag in einer dünnen Schicht in einen deckenden (oder relativ deckenden), festen Film umgewandelt wird.“ Die Hauptbestandteile von Lack sind:

Pigment: Es sorgt für die notwendige Farbgebung und überdeckt den Untergrund.

Harz: Er bindet die Bestandteile zu einem zusammenhängenden Film.

Lösemittel: Sie sorgen dafür, dass der Lack dünn genug ist für den Auftrag auf die Oberfläche. Normalerweise finden sich im trockenen Lackfilm keine Lösungsmittel.

Zusatzstoffe: Sie sind normalerweise nur in kleinen Mengen im Lack enthalten. Sie verbessern die Qualität und die Eigenschaften des Lackes.

bott[®]

Fahrzeugeinrichtung
VARIO



Mit neuem
Montagezentrum!

Bott GmbH
Weinbergstraße 19
39100 Bozen-Italy
Tel. +39 0471 502568
Fax. +39 0471 502576
e-mail: info@bott.it
http://www.bott.it

REIFE(N)PRÜFUNG

Die Firma Bonometti arbeitet seit 35 Jahren im Bereich Reifen und Fahrsicherheit. Im folgenden Gespräch nimmt Franco Bonometti, Gründer und Inhaber des Betriebes Stellung zu einigen wichtigen Fragen der Sicherheitsfaktoren von Reifen.

Welche Faktoren bestimmen die Straßenlage des Autos?

Ausschlaggebend sind neben dem Allgemeinzustand des Fahrzeuges der passende Reifen, die Qualität des Gummis und auch der Luftdruck in den Reifen.

Wie oft sollte man den Luftdruck des Reifens kontrollieren?

Wenn die Reifen mit normaler Luft gefüllt sind, ca. einmal pro Monat. Sind die Reifen mit einem speziellen Gasgemisch gefüllt (Secur Pneus), ist die Kontrolle nur einmal in vier Monaten notwendig.

Wie erkenne ich die richtige Qualität meines Reifens?

Auch hier würde ich empfehlen, die Reifen regelmäßig

vom Fachmann prüfen zu lassen, da der Zustand eines Reifens für den Laien nur schwer erkennbar ist.

Wie finde ich den richtigen Reifen für mein Auto?

Die Frage müsste viel eher heißen, wie finde ich den richtigen Reifen für meinen Fahrstil. Natürlich spielt der Fahrzeugtyp eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus muss jeder Fahrer bedenken, wie er fährt, auf welchen Straßen er fährt und wie viele Kilometer er pro Jahr zurücklegt. Ein Beispiel: Wer viel auf Autobahnen unterwegs ist, braucht einen Reifen, der wenig Schall verursacht, immer optimal auf der Straße liegt und einen kurzen Bremsweg hat.

Das sind eine ganze Reihe von Merkmalen, wie kann hier am besten eine Entscheidung getroffen werden?

Ich würde raten, einen Fachmann aufzusuchen, der im Gespräch herausfindet, was die genauen Bedürfnisse des Fahrers sind und dann das optimale Produkt mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis empfiehlt.

Wie schaut es mit Sommer- und Winterreifen aus? Wann sollte gewechselt werden?

Eine wichtige Frage. Der Autoinhaber sollte stets darauf achten, den Reifen zum richtigen Zeitpunkt zu wechseln. In der Praxis heißt das, die Winterreifen müssen bei Einbruch der ersten kalten Tage

(weniger als 7 ° C) montiert werden um die Sicherheit zu gewährleisten. Die Sommerreifen kommen dann aufs Auto, wenn der Frost endgültig weg ist. Auf keinen Fall zu spät wechseln, da sich die Winterreifen unter der Hitze übermäßig verbrauchen und die Fahrsicherheit bedeutend abnimmt. Beim halbjährlichen Reifenwechsel kontrolliert der Fachbetrieb gleichzeitig die Spurtreue, die ebenfalls sehr wichtig ist.

Welchen Tipp geben Sie unseren Lesern?

Immer mit Bedacht fahren und regelmäßig Auto und Reifen prüfen lassen.



35 Jahre Erfahrung und
ISO 9001-2000 Zertifizierung

Fachliche Beratung
durch
geschulte Mitarbeiter

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!







Große Auswahl
an Reifen für PKW, LKW,
Traktoren und Motorräder

Verleih & Verkauf
von Dachboxen
ab 30 Euro wöchentlich

... alles auch mit praktischer Finanzierungsmöglichkeit

Handwerkerzone Auer Tel. 0471 810343

Öffnungszeiten: MO-FR 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.30 Uhr – 18.30 Uhr, SA 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

TREIBSTOFF SPAREN

Benzin und Diesel treiben zwar Ihren fahrbaren Untersatz, aber bei diesen Preisen auch die Tränen in die Augen. Sie träumen von niedrigen Benzinkosten, aber ihr Gefährt kostet das bloß einen Lacher? Vielleicht können wir Ihnen mit folgenden Tipps weiterhelfen.

Vorbereitung

- Der Benzinverbrauch ist direkt abhängig vom Gewicht des Fahrzeugs. Als Faustregel gilt: Je Tonne Gewicht 10l Spritverbrauch. Bei einem Gesamtgewicht von 1,5t kann man also mit ca. 15l/100km rechnen. Fahren Sie also im Sommer nicht Ihren Dachgepäckträger, das Set Winterreifen, die Koffer vom letzten Urlaub und Ihr Fahrrad spazieren
- Fahren Sie nicht nach wenigen Kilometern schon wieder an die Tankstelle nur um immer einen vollen Tank zu haben.
- Prüfen Sie Ihren Reifendruck regelmäßig. Er sollte die vom Hersteller empfohlene Marke nicht unterschreiten. Besser ist es, ca. 0,2 bar dazu zu addieren. Dies entspricht dem besten Druck.
- Bremsen Sie so selten wie möglich, aber immer wenn es nötig ist.

Fahrtipps

- Bremsen Sie nur auf das Tempo herab, das Sie erreichen wollen. Also keine Vollbremsung hinlegen, um dann wieder Gas geben zu müssen, besser ist es, den Wagen ausrollen zu lassen.
- Schalten Sie dabei nicht in den Leerlauf und drücken Sie nicht die Kupplung! nutzen Sie stattdessen die „Motorbremse“. Bei eingelegtem Gang fährt Ihr Auto normalerweise immer langsamer. Irgendwann kann die Leerlaufgeschwindigkeit dann das Auto nicht mehr bewegen und es würgt den Motor ab (soweit sollten Sie es

allerdings nicht kommen lassen).

- Schalten Sie früh in den nächst höheren Gang. Mit dem 1. Gang sollte normalerweise maximal 1 Wagenlänge gefahren werden.
- Fahren Sie bei konstanter Geschwindigkeit mit möglichst geringen Drehzahlen, etwa 2000 bis 3500 U/Min. Aber: Der Motor sollte nicht gequält brummen oder gar stottern! Schwache Beschleunigung spart im Vergleich zu kräftiger Beschleunigung in der Regel kein Benzin, denn bei schwacher Beschleunigung braucht man länger, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen.
- Keine hektischen oder schlagartigen Beschleunigungen.
- Vermeiden Sie häufige Spurwechsel auf Autobahnen. Fahren Sie langfristig auf einer Seite. Spurwechseln ist mit Brems- und Beschleunigungsmanövern verbunden und ergibt zusätzlich einen längeren Fahrweg. Außerdem stellt es eine Gefahrenquelle dar. (Machen Sie wirklich jedes Mal den „Schulterblick“.)
- Lassen Sie NIEMALS den Motor im Stand „warmlaufen“. 1. ist es verboten, 2. wird der Motor beim Fahren schnell genug warm, das Benzin verbrauchen Sie also umsonst und 3. ist es gesamt gesehen für das Fahrzeug besser, wenn sie es langsam einfahren, nur so werden alle Teile „warm“.
- Stellen Sie den Motor bei längeren Stopps aus. An einer Ampel ist das unnötig, aber an Bahnschranken, in der Waschstraße oder

in Staus können Sie damit sparen.

- Klima-Anlagen sind Energiefresser!
- Lassen Sie Ihre Fenster geschlossen; offene Fenster erhöhen den Luftwiderstand. Theoretisch gilt dasselbe für die Antenne. In diesem Fall können Sie im Sommer der vorhergehenden Tipp aber vergessen!

Werkstatt

- Können Sie mit Standgas wegfahren? Vielleicht ist Ihre Leerlaufdrehzahl zu hoch eingestellt. Lassen Sie den Fehler in der Werkstatt beheben.
- Vermeiden Sie verdreckte Luft- /Ölfilter. Diese machen sich normalerweise mit überdimensionalem Benzinverbrauch bemerkbar. Vielleicht ist auch mal ein Ölwechsel angebracht?
- Vermeiden Sie Kurzstrecken (leicht gesagt). Aber lohnt es sich wirklich das Auto für einen Fußweg von vielleicht 5 Minuten erst anzulassen, aus der Garage zu fahren, einen Parkplatz zu suchen. Und das ganze Rückwärts erneut?!



Die Zapfsäule bleibt ein Albtraum

- Passen Sie Ihren Wagen an Ihre voraussichtliche Jahreslaufleistung an. Bei Vielfahrern lohnt vielleicht ein Diesel-Motor eher.

Wie Sie sicher bemerkt haben, sind manche dieser Tipps einfach, andere wiederum nur sehr schwierig umzusetzen. Stellen Sie Ihre Fahrweise in Frage! Ihnen werden sicher auch ein paar Möglichkeiten einfallen, die zum Sprit sparen geeignet sind. Und noch was: Die beste Methode Treibstoff zu sparen sind immer noch das Rad oder Schusters Rappen. (MK)

KLOTZ

REVISIONEN 2004

Eppan - Handwerkerstraße 16 - Tel. 0471 662 105
www.autoklotz.it - info@autoklotz.it

DER DOPPELTE DRACHE

Die Zeiten als asiatische Automobilhersteller im Westen belächelt wurden ist spätestens seit dem Moment vorbei, als die ersten mit der dreijährigen Garantie lockten, als man hierzulande eher noch mit der einjährigen haderte.

Dass die Asiaten in puncto Technik die Nase voraus haben ist uns schon seit längerem bekannt und manchmal auch ein Dorn im Auge. In der Autoindustrie disqualifizierten sich die Produzenten aus den "Ländern der aufgehenden Sonne" aber durch unmögliches Design lange Zeit selbst. Seit sich die pfiffigen Tüftler das Outfit ihrer Fahrzeuge aber im Westen, sprich hauptsächlich in Italien stylen lassen, haben asiatische Marken einen beispiellosen Siegeszug angetreten. Darunter letzthin auch der bis vor einigen Jahren relativ unbekannt Konzern Ssangyong.

Mit großen Fahrzeugen klein angefangen

Die Firmengründung des koreanischen Autoherstellers geht auf das Jahr 1954 zurück.

Kernbusiness von Ssangyong war die Produktion von Lkws und Bussen sowie von Spezialfahrzeugen für die Feuerwehr und die Bauindustrie.

Der heute gebräuchliche Firmenname entstand 1986 als Ssangyong, zu Deutsch der doppelte Drache, den Geländefahrzeug-Spezialisten Keohwa-Motors übernahm. Von da an machten sich die Koreaner einen Namen als kompetente Hersteller von geländegängigen Fahrzeugen mit Pkw-Charakter, den sogenannten SUV's (Sport Utility Vehicle).

Mercedes Benz lässt grüßen

1991 ging Ssangyong eine bedeutende Kooperation ein. Der Stuttgarter Autohersteller kaufte sich bei den Koreanern ein. Die Motoren wurden fortan nach bewährter deutscher



Technologie gebaut. Die Fahrzeugpalette wurde mit beeindruckender Geschwindigkeit ausgebaut: Zuerst kleine Nutzfahrzeuge und ab 1994 auch Limousinen. Infolge der Asiatischen Wirtschaftskrise im Jahre 1997 kam es 1998 zur Abspaltung von Daewoo. Ssangyong etablierte sich aber rasch als eigenständiger Hersteller mit einem beeindruckenden Jahresumsatz von rund 2,8 Milliarden Euro (2002).

Spitzenprodukt Rexton

Mit der Rexton-Reihe landete der doppelte Drache einen wirklich großen Coup. Koreanische Technik mit einem geschmackvollen Kleid aus der italienischen Designerwerkstatt von Giorgio Giugiaro haben die Verkaufszahlen auch in Italien sprunghaft ansteigen lassen. Seit einigen

Wochen gibt es den Rexton in einer ganz neuen Version mit 2,7 Liter 5 Zylinder Turbodiesel-Maschine mit Direkteinspritzung und 165 PS. Der Hersteller gibt eine Spitzengeschwindigkeit von 177 km/h an. Erste Fahrttests bescheinigen dem Fahrzeug Bestnoten in allen Bereichen, besonders hinsichtlich der Lautstärke im Inneren des Fahrgastraumes. Zuschaltbarer Allradantrieb und andere Details lassen seine eigentliche Seele erkennen. Dabei sieht er außen wie innen absolut luxuriös aus. Die Ausstattung kann sich auch mit „größeren“ (und teureren) Brüdern der Sparte absolut messen. Den Rexton gibt es in den Ausführungen Plus und Premium. Die „Weinstraße“ durfte das Fahrzeug beim Konzessionär Euroricambi, in der Schlachthofstraße in Bozen testen. Fazit: Testen, verlieben, kaufen!



EURORICAMBI

MUSICA SPORTS REXTON Korando SSANGYONG

Euroricambi - Schlachthofstraße 18/d - Bozen - Tel. 0471 97 00 74 - Fax 0471 32 37 55

by Mercedes-Benz

Augen auf beim Autokauf!

Sie kennen das vielleicht: Sie brauchen einen neuen fahrbaren Untersatz und wissen nicht so recht wo anfangen. Die Anbieter überschlagen sich geradezu bei ihren Versprechungen und man wird beim Verkaufsgespräch oft den Eindruck nicht los, dass man über den Tisch gezogen wird. Und am Ende ist man sogar noch zufrieden...

Kurzum man kennt sich einfach zu wenig aus und nicht jeder hat die Möglichkeit einen Fachmann zum Autokauf mit zu nehmen. Einige Tipps worauf Sie achten sollen, wenn Sie ein Fahrzeug kaufen. Ob sich der Ratschlag auf ein neues oder ein gebrauchtes Fahrzeug bezieht können Sie aus dem Zusammenhang erkennen.

Vor dem Kauf...

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Marktsituation und Preise. Informieren Sie sich auch überregional.
- Schauen Sie sich das Fahrzeug immer vor dem Kauf an. (Speziell bei Angeboten in Internet-Börsen.)

- Kaufen Sie nach Möglichkeit im Herbst, weil dann meist schon die neuen Modelle auf dem Markt sind. Die alten werden dann natürlich billiger.
- Cabrios sollten Sie im Winter kaufen. Autos ohne Klimaanlage im Hochsommer.
- Gehen Sie lieber zu zweit zum Vor-Ort-Termin. Schon allein deshalb, weil 4 Augen mehr sehen als 2. Auch wenn Sie sich als Frau jetzt vielleicht ärgern: Nehmen Sie auf jeden Fall einen Mann mit. Viele Verkäufer kommen einfach nicht vom Klischee los, dass ein Mann einfach kompetenter ist und werden mit ihren Aussagen vorsichtiger sein.

- Machen Sie eine Probefahrt! Nur wer das Auto selbst einmal gefahren hat, kann alle Funktionen eingehend überprüfen.

Außen/Motor

Lack

- Sind Schäden erkennbar. (Hagel, Unfall)
- Entspricht die Farbe überall dem Originalton (zeit bedingtes Verblässen ausgenommen)
- Wurde der Wagen neu lackiert? Warum?

Rost

- Rost an der Oberfläche ist vertretbar, tiefer darf er allerdings nicht gehen.

- Heben Sie die Fußmatten hoch. Wenn der Boden durchscheint sollten Sie sich lieber ein anderes Fahrzeug aussuchen.

Frontscheibe / Fenster

- Prüfen Sie alle Scheiben auf Absplitterungen und Risse (sie wandern!).

Reifen

- Sind alle Reifen ähnlich abgenutzt? Wenn nicht, kann das auf Probleme der Radaufhängung, der Stoßdämpfer oder des Luftdrucks hinweisen.
- Profil sollte überall vorhanden sein.
- Sie haben auch ein Ersatzrad an Bord. Lassen Sie es bei der Kontrolle nicht aus.



Sortimo






DISSERTORI GROUP

Just-Leitern



Sortimo - die perfekte Werkstatt auf Rädern





Wetterfeste Werkzeugkiste
aus Aluminium in allen Größen sowie Aluminium-Verkleidungen offener Ladeflächen - Ihren Wünschen angepasst.



ROBUST-Aluminiumleitern - Type 75-000
Aluminium-Vielzweckleiter vielseitig einsetzbar, geringster Platzbedarf, spezielle verzinkte einrastende Stahlgelenke, rutschhemmende Sprossen

Brennerstraße 15 • I-39044 Neumarkt • Tel. 0471 813 378 • Fax 0471 813 370
E-Mail: info@dissertorigroup.com • www.dissertorigroup.com

Stoßdämpfer

- Testen Sie Ihre Stoßdämpfer
- Drücken Sie an jeder Ecke das Auto nach unten. Es sollte einmal nachfedern und dann wieder still stehen. Ist das nicht der Fall, müssen die Stoßdämpfer ausgetauscht werden.

Rahmen

- Ein verzogener Rahmen deutet auf einen Unfallwagen hin, lassen Sie ihn von einem Mechaniker prüfen.

Flüssigkeit

- Verliert der Wagen Flüssigkeit? Das ist unter normalen Umständen natürlich nicht normal.

Auspuff-Anlage

- Welche Farbe haben die Abgase? Kaum sichtbar/weiß ist normal. Blau nicht (Ölverbrennung).

Innen

Allgemeiner Eindruck

- Ist der Innenraum sauber?
- Sind die Sitzbezüge intakt? Sind Überzüge vorhanden ist es ratsam einen Blick darunter zu werfen.
- Ist der Boden abgenutzt oder weist er Salzflecken auf?
- Gibt es deutliche Fehler, Risse, Löcher im Armaturenbrett?

Sitze / Gurte

- Sind die Sitze gut einzustellen?
- Ist es bequem?
- Arbeitet der Aufroll- und Rückhaltmechanismus der Gurte normal?

Pedale

- Wahrscheinlich weisen die Pedalen Abnutzungszeichen auf. Das ist (bei einem Gebrauchten) normal.
- Ist das Bremspedal sehr abgenutzt? Das kann auf häufige Stadtfahrten (Stop-And-Go) hindeuten. Der Motor könnte darunter gelitten haben.

Instrumente

- Funktionieren alle Hebel, Knöpfe, Schalter, Kurbeln, Räder?
- Leuchten alle Warnlampen, wenn Sie den Zündschlüssel gedreht haben?

Extras

- Testen Sie alles. Radio, Heizung, Lüftung, Verdeck, Hupe, Zigarettenanzünder usw.

Lichter - Wie sieht es mit den Lampen aus? Funktionieren alle?

- Abblendlicht
- Armaturen-Licht
- Bremsleuchten
- Fernlicht
- Handschuhfach-Beleuchtung
- Innenlampe
- Kofferraum-Licht
- Nebellampe
- Nummernschild-Beleuchtung
- Standlicht
- Warnblinker

Achten Sie in den Fahrzeugpapieren wann die nächste Kollaudierung fällig ist. Es kann unter Umständen verdächtig sein, wenn sich der Eigentümer kurz vor dem Termin von seinem Auto verabschiedet.

Probefahrt gefällig?

- Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf eine Probefahrt! Der Verkäufer KANN Sie verwehren. (Allerdings sollte man dann wo anders kaufen.)
- Lassen Sie sich Zeit
- Fahren Sie eine abwechslungsreiche Route (Schnellstraße, enge Kurven, Berge, usw.)
- Stellen Sie das Radio ab um die Motorgeräusche besser zu hören
- Bremsen Sie ruhig mal schwungvoll (sofern hinter Ihnen niemand gefährdet wird)
- Fahrverhalten: Verzieht das Auto, wenn Sie den Lenker loslassen (bzw. den Griff entspannen)?

Versicherungsfragen

Seit dem 2002 greift auch in Italien die EU-Norm, die die Garantieleistung auf Gebrauchsgüter, Autos und Motorräder gehören auch dazu, von einem auf zwei Jahre ausdehnt. Für den Verbraucher ergeben sich daraus natürlich Vorteile, zumal auch die Einspruchsfrist in Bezug auf festgestellte Mängel auf 2 Monate verlängert wurde. Mit anderen Worten, stellen Sie einen Mangel fest, müssen Sie

werden, das heißt, nur Vertragshändler, Werkstätten, Auto- und Motorradhändler, also Profis sind daran gebunden.

Kaufen Sie ein Fahrzeug von Privat gelten die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches (Art. 1475 und folgende). Bei Schwierigkeiten haben Sie zwar auch die Möglichkeit den Rechtsweg einzuschlagen, aber das ist natürlich mit gehörigen Problemen verbunden. Erstens muss der Mangel



Lassen Sie das Auto am Besten von einem Mechaniker durchtesten

Foto: CS

diesen dem Verkäufer innerhalb von 2 Monaten mitteilen. Innerhalb der ersten 6 Monate ab Kaufdatum geht man davon aus, dass der Mangel schon beim Kauf bestand. Für gebrauchte Fahrzeuge muss die Garantieleistung wenigstens 1 Jahr betragen. Abmachungen, wonach der Käufer auf eine Garantieleistung verzichtet, oder die Dauer auf weniger als 1 Jahr festlegt sind ungültig. Achtung aber beim Fahrzeughandel unter Privaten! Die genannte Gewährleistungspflicht besteht für einen privaten Verkäufer nicht. Der Gesetzgeber hat die EU-Norm nur auf jene Verkäufe beschränkt, die aufgrund einer Verkaufslizenz getätigt

innerhalb von 8 Tagen nach Feststellung beanstandet werden und zweitens geht es dabei um Mängel, die der Verkäufer kennen hätte müssen oder gekannt und demnach verschwiegen hat. Versuchen Sie das zu beweisen (die Beweislast liegt beim Käufer). Fazit: Wenn Sie ein Fahrzeug, Auto oder Motorrad von Privat kaufen fahren Sie vielleicht billiger, aber billiger ist nicht immer günstiger. Der Gang zum Konzessionär oder zu einem Branchenprofi spart nicht immer Ärger, aber Ihre Möglichkeiten auf Ihr Recht auf einwandfreie Ware zu pochen sind unvergleichlich höher. Gerade in krassen Fällen ist diese moralische Sicherheit fast unbezahlbar. (MK)



mechanische Werkstätte

- Reparaturen und Austausch von Scheiben
- Klimafüllungen und Reperaturen
- Hi-Fi Ausstattungen und Anlagen
- Freisprechanlagen - Blue Tooth
- Autotuning



Lahnweg 24 - 39040 Auer (BZ) - Handwerkerzone Süd-Ost
Tel. + Fax: 0471 80 23 33 - Mobil Maier: 333 472 04 12
Mobil Bonora: 328 053 98 30

In Zusammenarbeit mit:

TYROL
Brandschutz - Service



Der neue Opel Astra. Trauen Sie Ihren Augen.

Der neue Opel Astra. Dynamik und totale Kontrolle, innovative Technologien und eine Auswahl an Euro 4-Motoren, Common Rail Turbodiesel und Benziner, Spitzenleistungen und niedriger Verbrauch.

Bimobil

Bozen
Schlachthofstr. 13
Tel. 0471 - 323 000

Meran
Romstraße 194
Tel. 0473 - 272 222

Brixen
Julius-Durst-Str. 24
Tel. 0472 - 267 014



www.opel.it

Der neue Opel Astra: Verbrauch von 4,9 bis 9,1 l/100 km. CO₂-Emission von 132 bis 218 g/km.

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

MASSGESCHNEIDERTE QUALITÄT

KIA setzt seit Jahrzehnten auf technologischen Fortschritt und die Steigerung der Fahrzeugqualität. Wie erfolgreich dieser Weg heute beschritten wird, zeigt nicht nur der große Zuspruch der anspruchsvollen europäischen Kunden.

Auch objektive Tests bescheinigen KIA letztlich hohe Qualität beispielsweise in puncto Sicherheit. So erhielt der Sorento vier Sterne im wohl härtesten Crashtest der Welt, dem Euro-NCAP. Und der Fertigungsstandard der modernen Werke ist so hoch, dass KIA zum Beispiel für die Luxuslimousine Opirus fünf Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung gewährt - ein Novum in dieser Klasse.

Sieben Forschungs- und Entwicklungszentren in den wichtigsten Auto-Ländern der Welt erlauben es KIA, neue Modelle exakt auf die jeweiligen Märkte abzustimmen. Die Entwicklungs-„Zentrale“ von KIA, das 1995 errichtete F&E-Zentrum im koreanischen Namyang, zählt zu den weltweit führenden Institutionen für Automobiltechnik.

Stillschweigende Tradition

Fahrzeuge der Marke Kia werden in Italien erst seit 1998 vertrieben. Man ist daher der fälschlichen Anschauung



es handle sich dabei um ein junges koreanisches Unternehmen. Tatsächlich gibt es das Unternehmen bereits seit 1944 als "Kyongseong Precision Industry". Als KIA stellte das Unternehmen ab 1952 zunächst Fahrräder her. Ab 1961 begann dann die Produktion von motorgetriebenen Fahrzeugen. Was weniger bekannt ist: Im Jahre 1978 baute KIA für Peugeot den 604 und für Fiat den 132er.

Nach dem Zusammenschluss mit Hyundai avancierte KIA zum siebtgrößten Automobilhersteller der Welt mit einer Jahreskapazität von sage und schreibe 1.300.000 Einheiten. Zum Unterschied etwa zu den Großkonzernen in den USA ist KIA Umweltfreundlichkeit aber ein Anliegen. 1,1 Milliarden Euro werden bis 2010 investiert, um Produktion und Produkte noch umweltverträglicher zu gestalten.

Breite Palette

KIA stellt mittlerweile 11 verschiedene Modelle her, die das mittlere bis hohe Preissegment abdecken. Herausragend sind die Limousine Opirus, deren Front jener der deutschen Nobelmarke mit Stern verdächtig ähnlich sieht und der Luxus-Allroader Sorento. Ausstattung und Dienstleistung der Fahrzeuge sind dabei meistens über europäischem Niveau. Auch der verwöhnte



italienische Fahrzeughalter freundet sich immer mehr mit dem Angebot aus Fernost an. Kein Wunder bei diesem Preis-Leistungs Verhältnis. In Südtirol ist die Marke KIA schon vor längerer Zeit aufgefallen. Besonders der Van, Carnival genannt bot sich sofort als interessante Alternative zu den fixen Größen in diesem Segment, Chrysler und VW an. Der dynamische

Konzessionär Ericar in der Handelszone Bozen Süd will nun mit einem aggressiven Marketingkonzept den lokalen Markt "von hinten" aufrollen. Der Qualitätsstandard der Fahrzeuge wurde in verschiedenen Tests bereits bestätigt und die Preise sind schon fast unverschämt gut. Besser als das, so die Kampfansage von Ericar, ist nur noch die Dienstleistung.

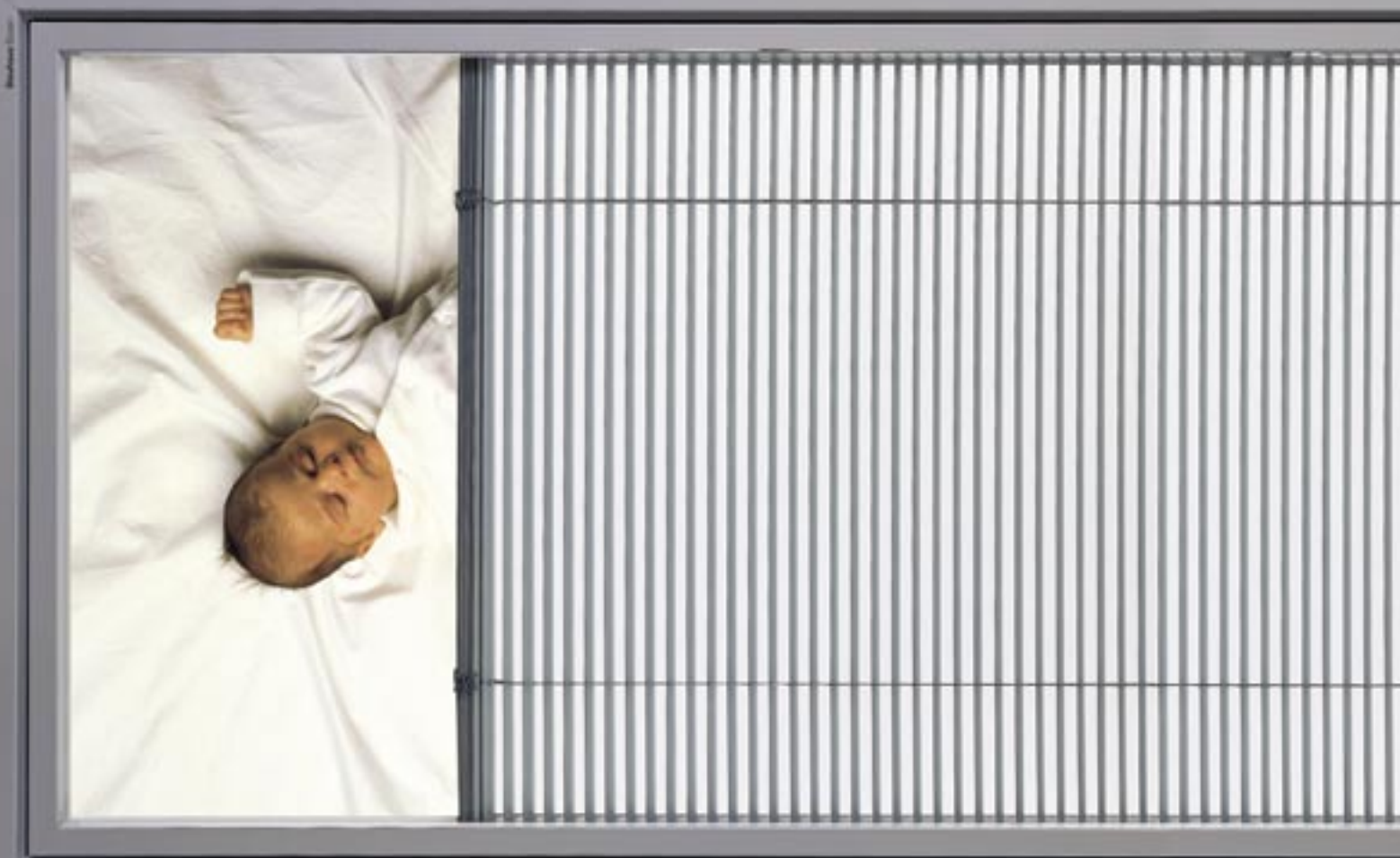


Ericar - Altmann-Straße 6 - Bozen
Tel. 0471 93 28 08 - Fax 0471 93 24 69

picanto
Magentis
CERATO
SORENTO

CARENS
Rio
CARNIVAL
OPIRUS





Vielseitig talentiert!



Finstral-Verbundfenster – das Multitalent

- Außergewöhnlicher Wärmeschutz** durch den 3-Scheiben-Aufbau mit Wärmeschutzgläsern, sowie durch hoch isolierende Mehrkammer-Kunststoffprofile.
- Optimaler Schallschutz** durch die Sandwichbauweise mit großen Scheiben-Zwischenräumen und Mehrfachdichtungen.
- Effizienter Sicht- und Sonnenschutz** durch integrierte Jalousetten in großer Farbauswahl. **Wirksamer Einbruchschutz** durch gute Basis Sicherheitsausstattung, erweiterbar mit speziellen Sicherheitspaketen.
- Attraktive Gestaltungsmöglichkeiten** durch das umfangreiche Finstral Farb- und Oberflächenprogramm in Kunststoff und Aluminium

Das ideale Klimahaus-Fenster

Finstral AG
Gastnerweg 1
I-39050 Unterein/Ritten (BZ)
Tel. ++39 0471 29 66 11
Fax ++39 0471 35 90 86
finstral@finstral.com
www.finstral.com

Fenster- und Türensyste^me

 **FINSTRAL**[®]



Luis Durnwalder
Landeshauptmann



Silvius Magnago
SVP-Ehrenobmann



Elmar Pichler Rolle
SVP-Obmann

Liebe Südtirolerinnen, liebe Südtiroler!

Die Europawahlen am 12. und am 13. Juni sind für Südtirol von entscheidender Bedeutung: Jede einzelne Stimme für das Edelweiß ist ausschlaggebend dafür, ob unser kleines Land weiterhin im großen EU-Parlament vertreten sein wird.

Wir haben für die Wahlperiode 2004-2009 klare Vorstellungen. Wir unterstreichen unsere deutliche Haltung **gegen eine dritte Autobahnspur!** Wir wollen kein Europa, das uns Tag für Tag überrollt. Daher sind wir entschieden für den Brennerbasistunnel samt Zulaufstrecken nach dem vorbildlichen Modell der Schweiz (Gotthard) und wir kämpfen entschlossen für die Verlagerung des Lkw-Verkehrs von der Straße auf die Schiene!

Wir wollen in Europa Südtirols Interessen wahren, wir wollen unsere hart erkämpfte Autonomie verteidigen, wir wollen die Anliegen der Minderheiten selbstbewusst vertreten. Wir wollen auf eine **stärkere Mitsprache der Regionen** drängen, wir wollen für den **Lebensraum Berg** und für den **sozialen Ausgleich** eintreten und wir wollen eine Europäische Union, die sich aktiv um den Frieden in der Welt bemüht.

Gerade jetzt, nach dem Beitritt von zehn neuen Mitgliedsstaaten und inmitten von 450 Millionen Menschen, haben wir als verschwindend kleine deutsche und ladinische Minderheit **nur dann eine Chance, wenn wir unsere Kräfte bündeln** und mit klarer Stimme unsere Anliegen gegenüber der EU vertreten.

Kompetenz, Erfahrung, Sicherheit - dafür steht die Südtiroler Volkspartei. Entscheiden auch Sie sich: nicht für eine verlorene Stimme, sondern für einen festen Platz Südtirols im geeinten Europa.

Deshalb unser Appell an Sie: Stimmen Sie am 12. und 13. Juni für Südtirol, wählen Sie die SVP und Michl Ebner!

Luis Durnwalder

Silvius Magnago

Elmar Pichler Rolle

Es geht ganz einfach: Am Stimmzetteldas Edelweiß ankreuzen und daneben auf die Linie den Namen des Spitzenkandidaten Michl Ebner schreiben.

Die Wahllokale sind am 12. Juni von 15 bis 22 Uhr und am 13. Juni von 7 bis 22 Uhr geöffnet.

Wahlausweis nicht vergessen!

